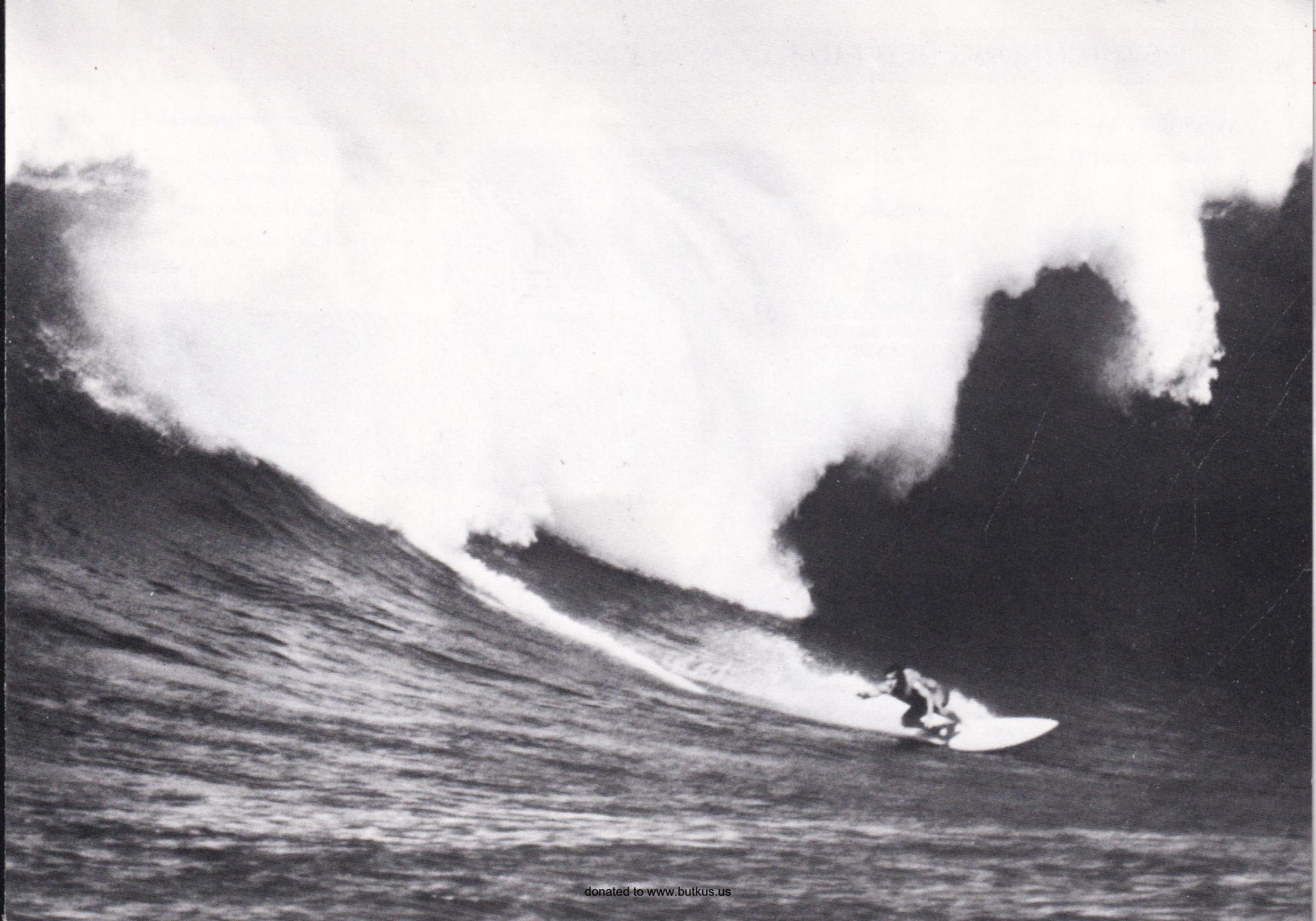
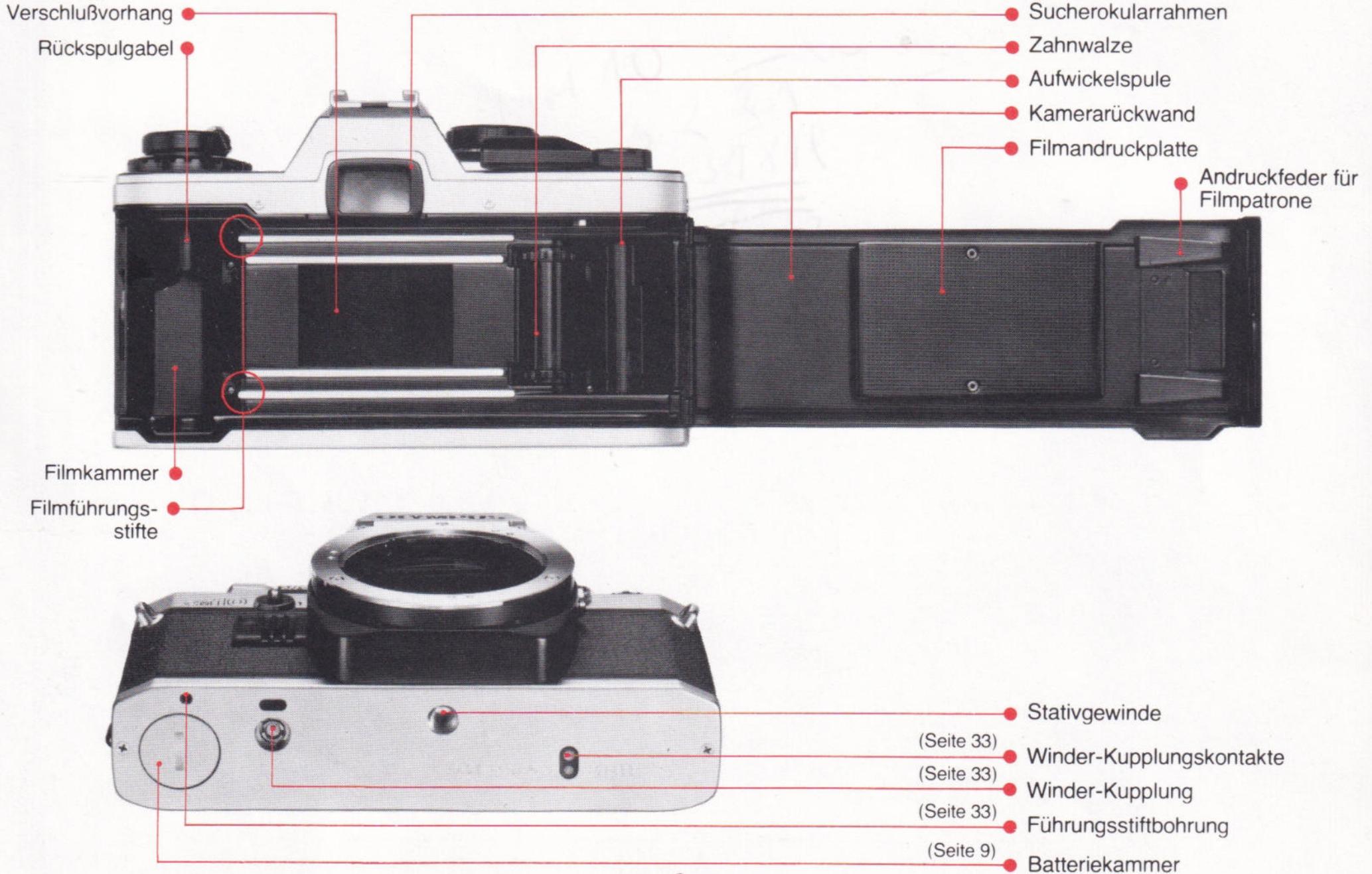


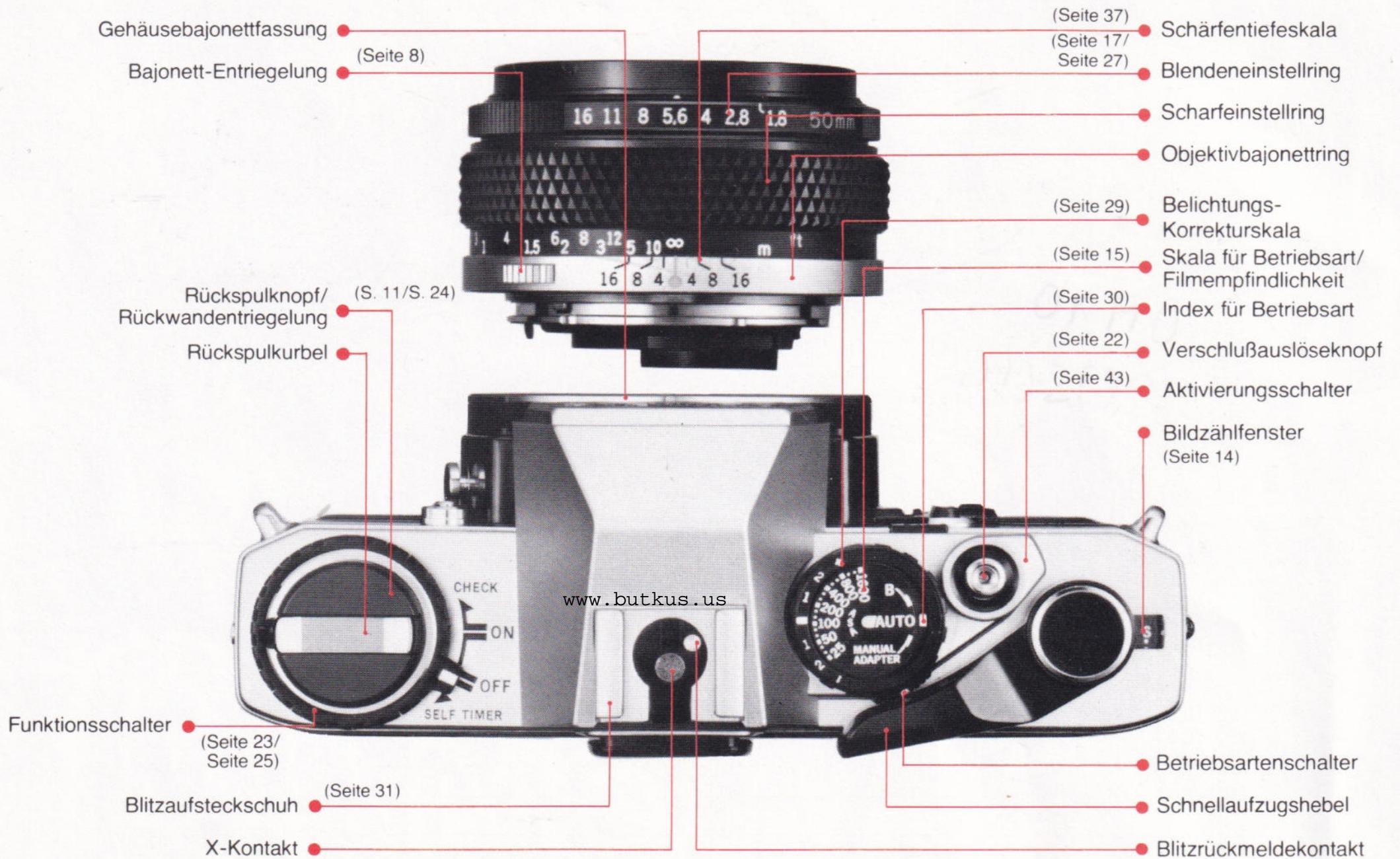
BEDIENUNGSANLEITUNG

OLYMPUS OM10



BEZEICHNUNG DER FUNKTIONSELEMENTE







INHALTSVERZEICHNIS

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb Ihrer OM-10, einer Kamera, die Ihnen automatisch richtige belichtete Aufnahmen gewährleistet.

Die Olympus OM-10 verkörpert eine einäugige Spiegelreflex-Kamera höchster Güte, in der alle Steuerabläufe dank modernster Elektronik automatisiert sind. Eingerichtet zur Verwendung mit sämtlichen OM-Wechselobjektiven, erschließt sich Ihnen in Verbindung mit umfangreichen Zu-

gehören des OM-Systems eine neue Welt der fotografischen Perfektion. Darunter der schnelle Winder, ein Spezial-Elektronenblitzgerät und weitere Komponenten, die durch Neuerungen ergänzt wurden.

Wir haben alle Voraussetzungen geschaffen, daß Sie das Leistungsvermögen dieser Kamera stets zufriedenstellt. Um jedoch alle Möglichkeiten voll auszuschöpfen, empfiehlt sich ein sorgfältiges Studium dieser Bedienungsanleitung.

-
- | | | |
|--|--|---|
| ■ Bezeichnung der Funktionselemente 2 | ● Aufnahmen mit Automatik 19 | ● Von der Normalaufnahme zum Einsatz von Wechselobjektiven 35 |
| ■ Aufnahmepreparierungen 6–15 | ● Abschalten der Kamera 23 | ● Ausnutzung der Schärfentiefe . 37 |
| ● Einsetzen und Abnehmen des Objektivs 7 | ● Filmrückspulen 23 | ● Manuelle Belichtung 41 |
| ● Einsetzen der Batterien 9 | ● Entnehmen des Films 24 | ■ Stromsparautomatik 43 |
| ● Batteriekontrolle 10 | ● Selbstaustlöser 25 | ■ Pflege und Aufbewahrung 44 |
| ● Einlegen des Films 11 | ■ Aufnahmefethoden 26–42 | ■ Wichtige Funktionshinweise 45 |
| ● Einstellen der Filmempfindlichkeit 15 | ● Belichtungsbeeinflussung 27 | ■ Technische Daten 47 |
| ■ Der Weg in die automatische Fotografie 16–25 | ● Aufnahmen mit Verschußpriorität 28 | |
| ● Blendenvorwahl 17 | ● Belichtungskorrektur 29 | |
| | ● Langzeitbelichtungen 30 | |
| | ● Blitzaufnahmen 31 | |
| | ● Handhabung des Winder 1 . . . 33 | |
-

AUFNAHMEVORBEREITUNGEN

Die Stromversorgung der OM-10 erfolgt über zwei 1,5 V Silberoxidbatterien. Auf korrektes Einlegen der Batterien achten, da der Verschluß dieser elektronischen Spiegelreflexkamera sonst nicht funktionsfähig ist.

In diesem Abschnitt werden die vorbereitenden Schritte vor der ersten Aufnahme erklärt. Ein sorgfältiges Einprägen dieser Hinweise ist für einwandfreie Ergebnisse unerlässlich.

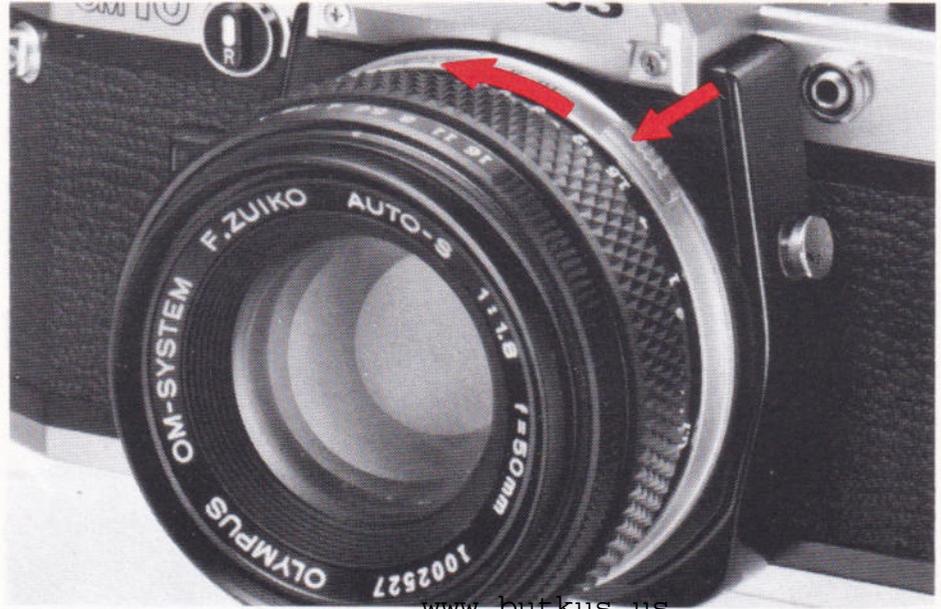
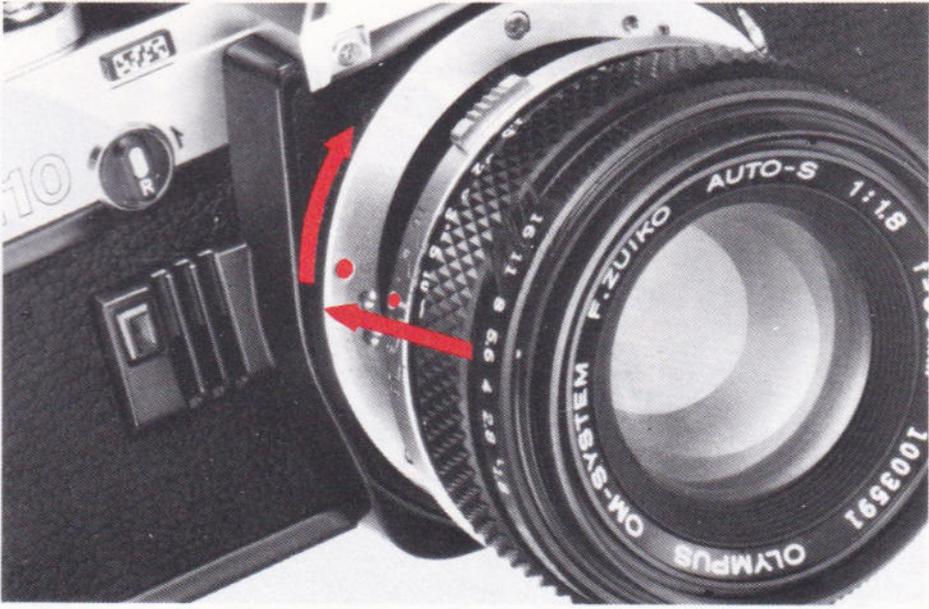
EINSETZEN UND ABNEHMEN DES OBJEKTIVS



(1) Gehäuseverschlussdeckel und hinteren Objektivdeckel entfernen.



(2) Vorderen Objektivdeckel abnehmen.

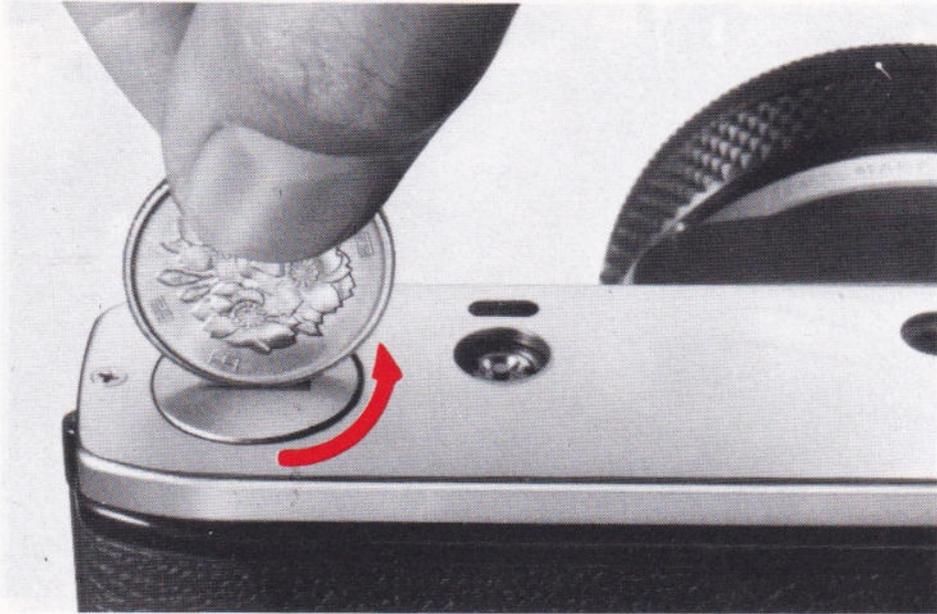


(3) Objektiv einsetzen.

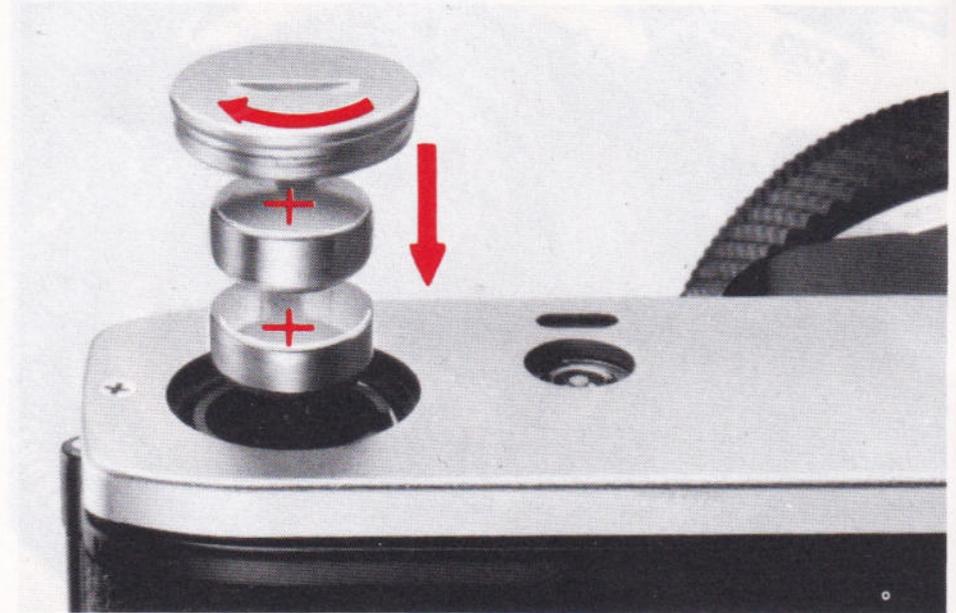
(4) Objektiv abnehmen.



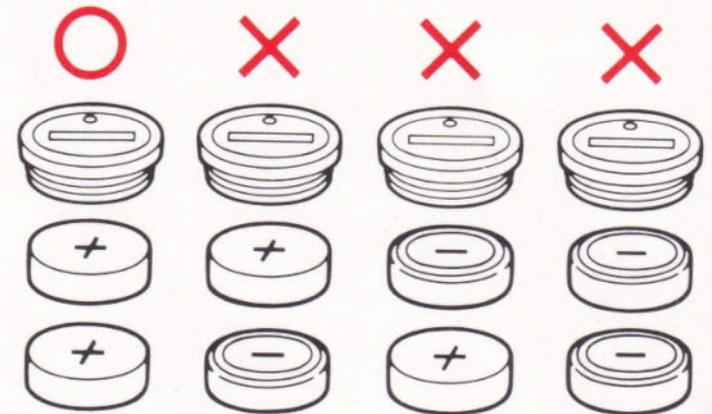
EINLEGEN DER BATTERIEN

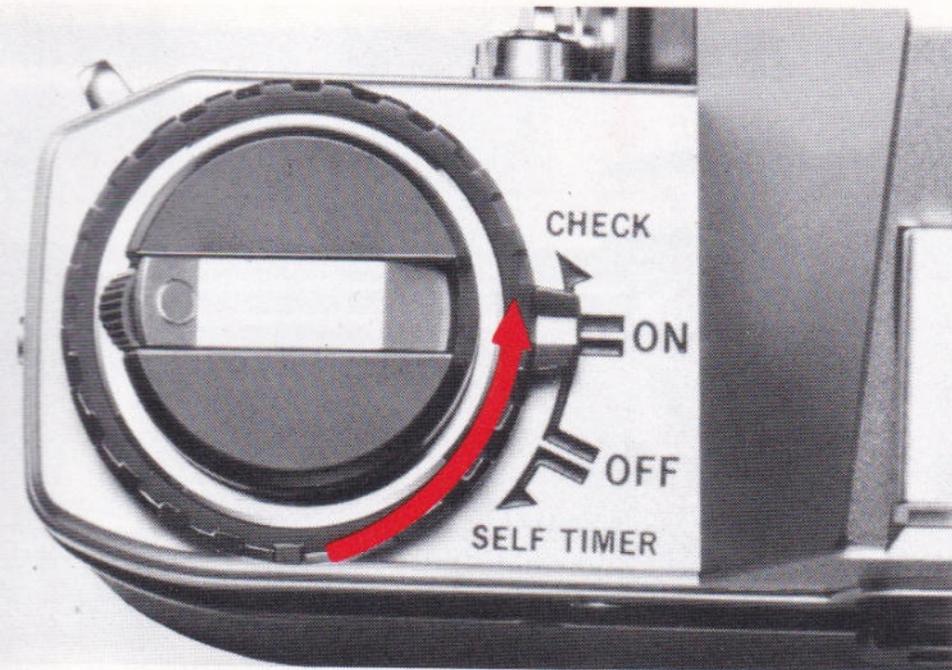


(1) Batteriefachdeckel entfernen.



(2) Zwei 1,5 V Silberoxidbatterien einsetzen.
(3) Deckel wieder einschrauben.





Funktionsschalter auf "CHECK" drehen.



- (2) Hierbei muß ein akustisches Signal hörbar werden und die Batteriekontrolllampe aufleuchten.
- (3) Nach dieser Kontrolle ist der Funktionsschalter zurückzustellen.

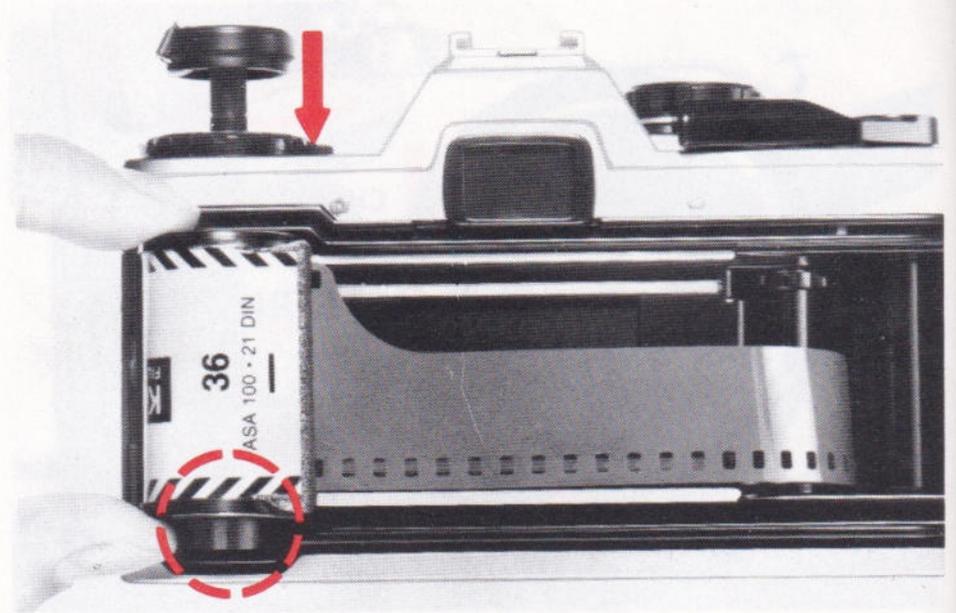
(Hinweis)

Falls die Kontrolllampe nicht aufleuchtet, sind die Batterien falsch eingelegt oder nicht mehr ausreichend geladen. In diesem Fall Batterien erneuern.

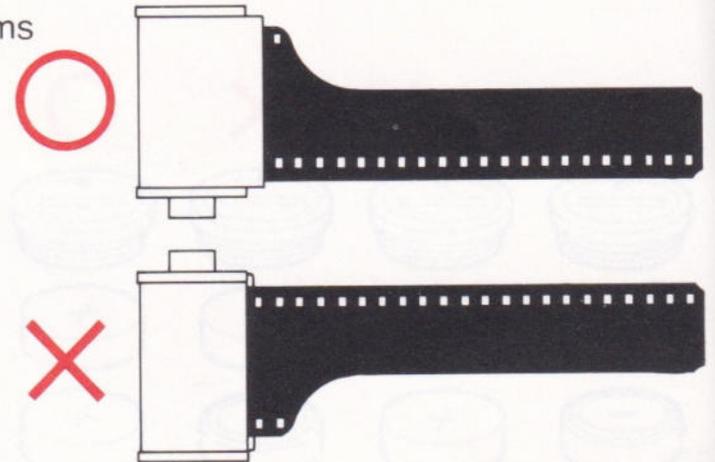
EINLEGEN DES FILMS



- (1) Kamerarückwand öffnen.
(Beim Einlegen oder Entnehmen des Films
direktes Sonnenlicht vermeiden.)



- (2) Film einlegen.





This manual is for reference and historical purposes, all rights reserved.

This page is copyright© by M. Butkus, NJ.

This page may not be sold or distributed without the expressed permission of the producer
I have no connection with any camera company

On-line camera manual library

This is the full text and images from the manual. This may take 3 full minutes for the PDF file to download.

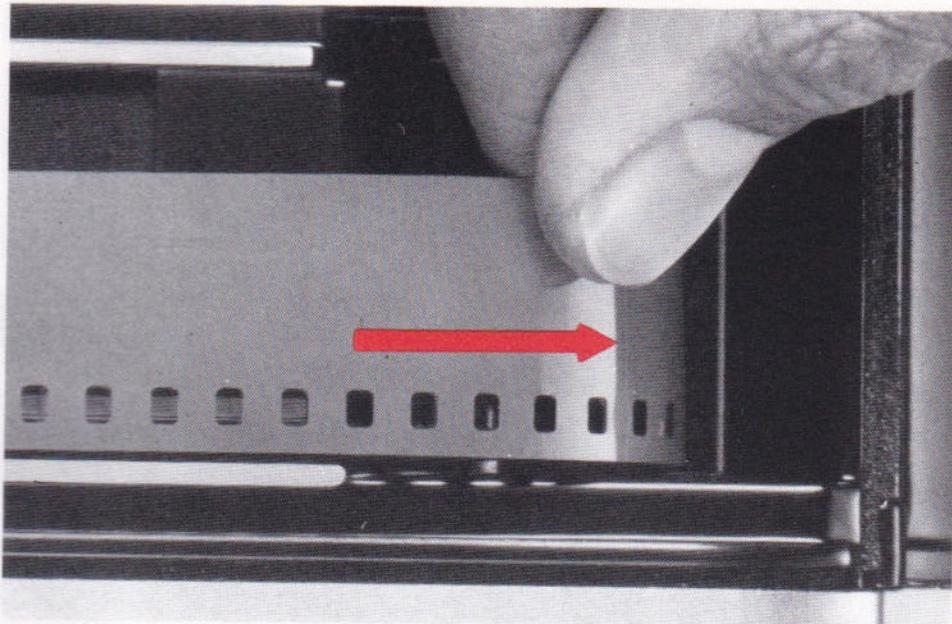
If you find this manual useful, how about a donation of \$3 to: M. Butkus, 29 Lake Ave., High Bridge, NJ 08829-1701 and send your e-mail address so I can thank you. Most other places would charge you \$7.50 for a electronic copy or \$18.00 for a hard to read Xerox copy.

This will allow me to continue to buy new manuals and pay their shipping costs.

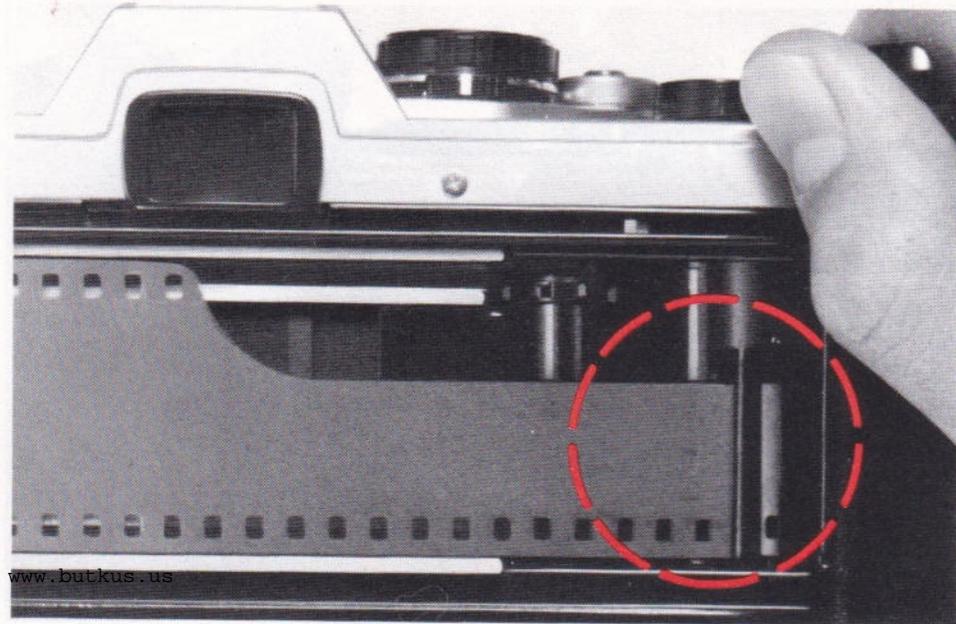
It'll make you feel better, won't it?

**If you use Pay Pal or wish to use your credit card,
click on the secure site on my main page.**

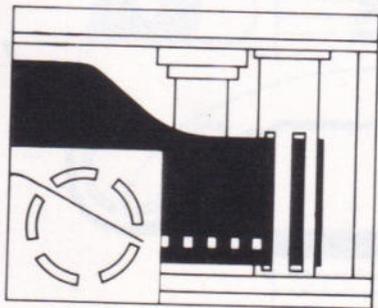
Bitte spenden Sie 2,50 Euro, um diese Website über E-Bay zu unterstützen ... www.PayPal.me/butkus



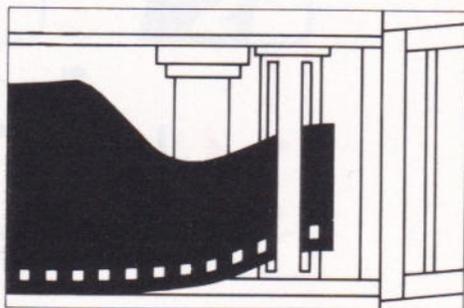
(3) Filmanfang in einen der Schlitze der Aufwickelspule einführen.



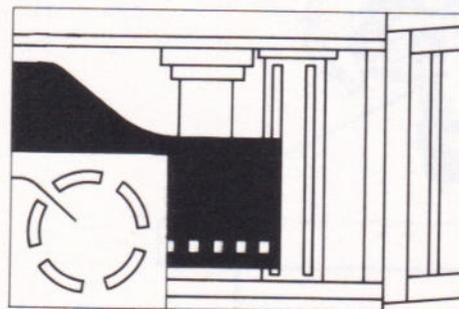
(4) Filmanfang nicht zu weit herausziehen.



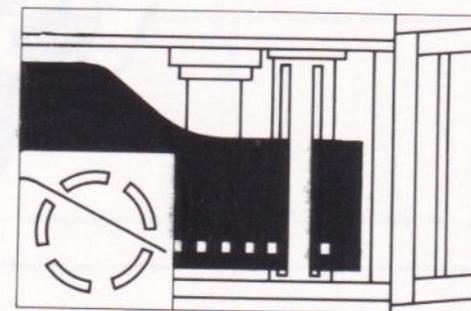
(Filmanfang verkantet)

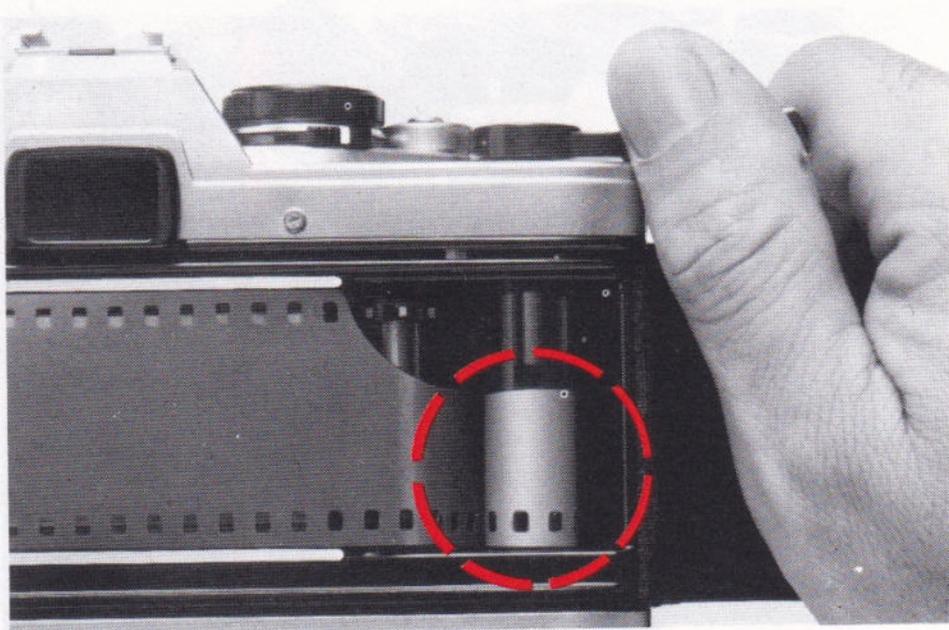


(Filmanfang nicht vollständig eingeführt)

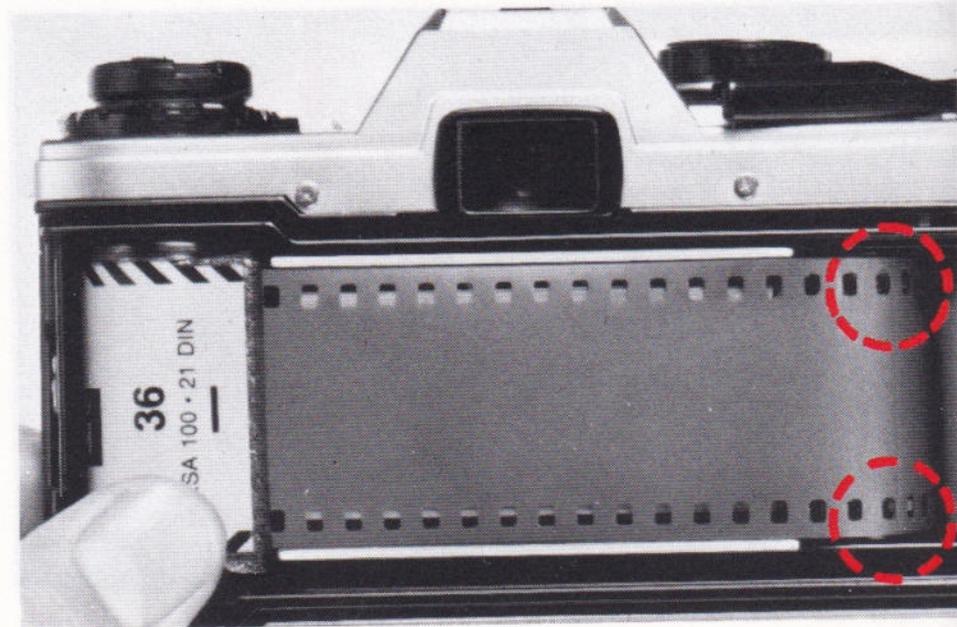


(Filmanfang zu weit durchgezogen)

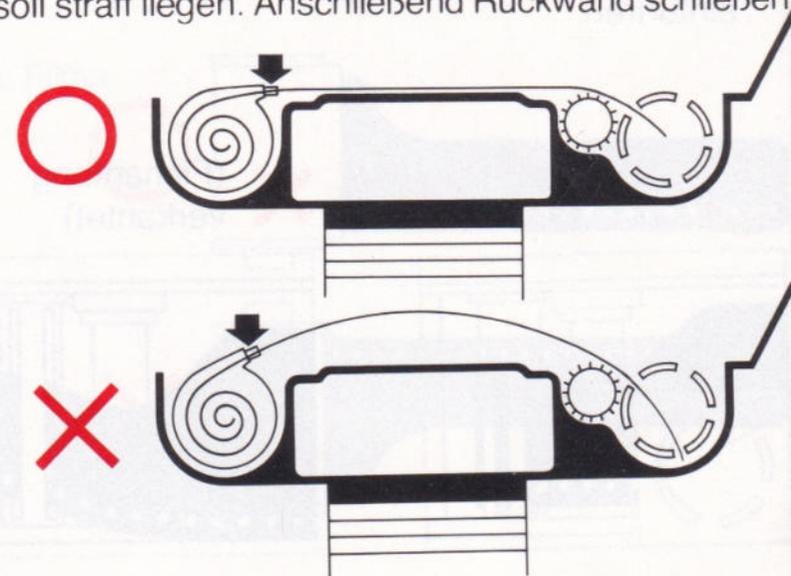


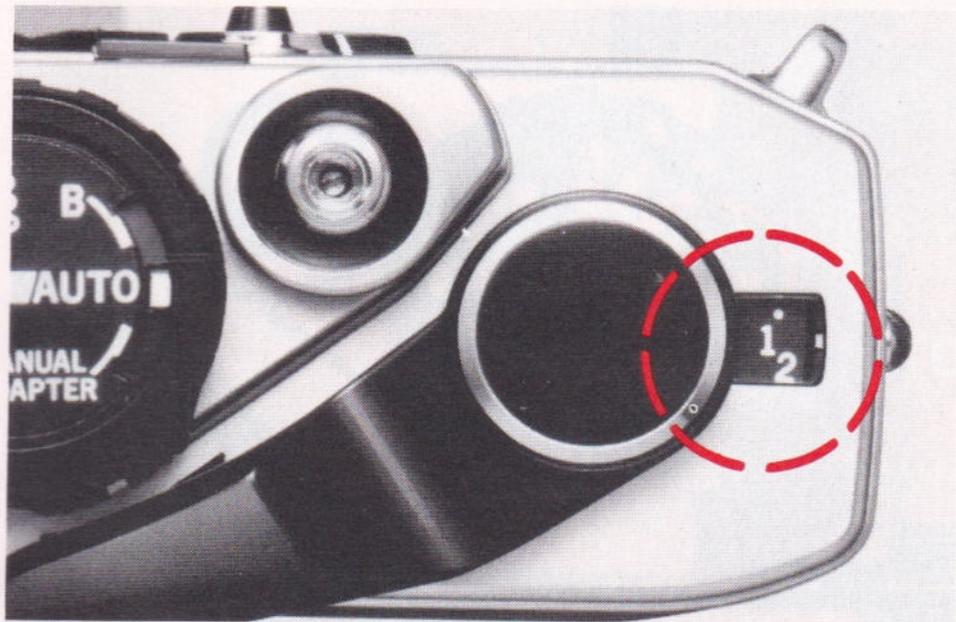


(5) Film ein Bild weiterschalten

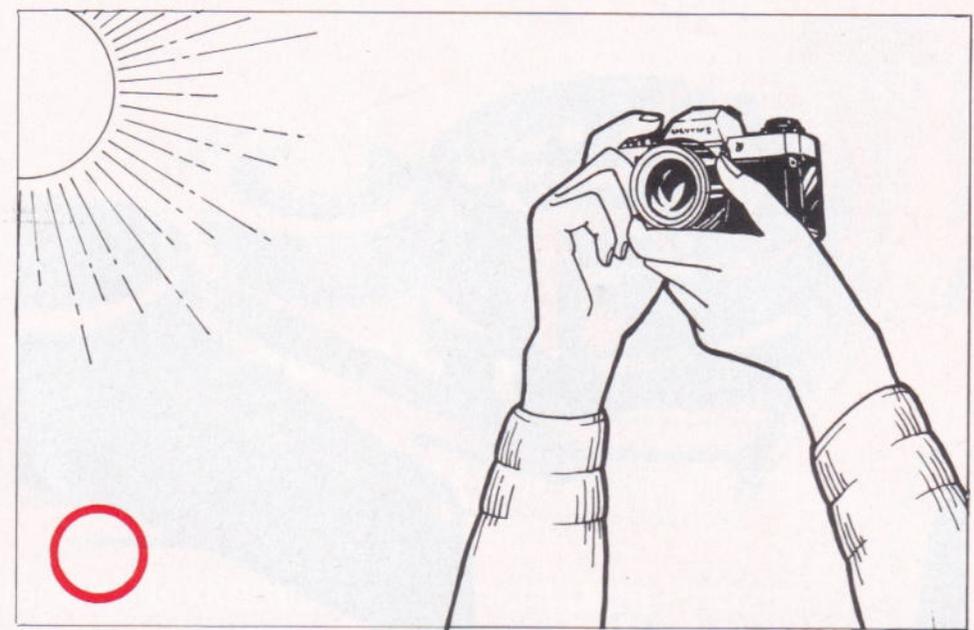
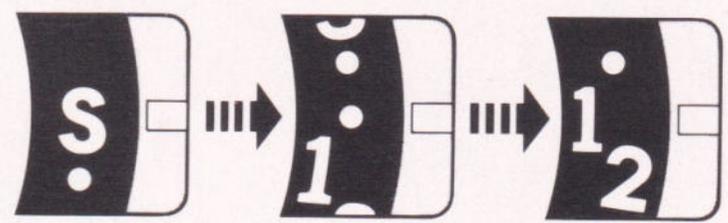


(6) Walzenzähne müssen in Filmperforation eingreifen. Film soll straff liegen. Anschließend Rückwand schließen

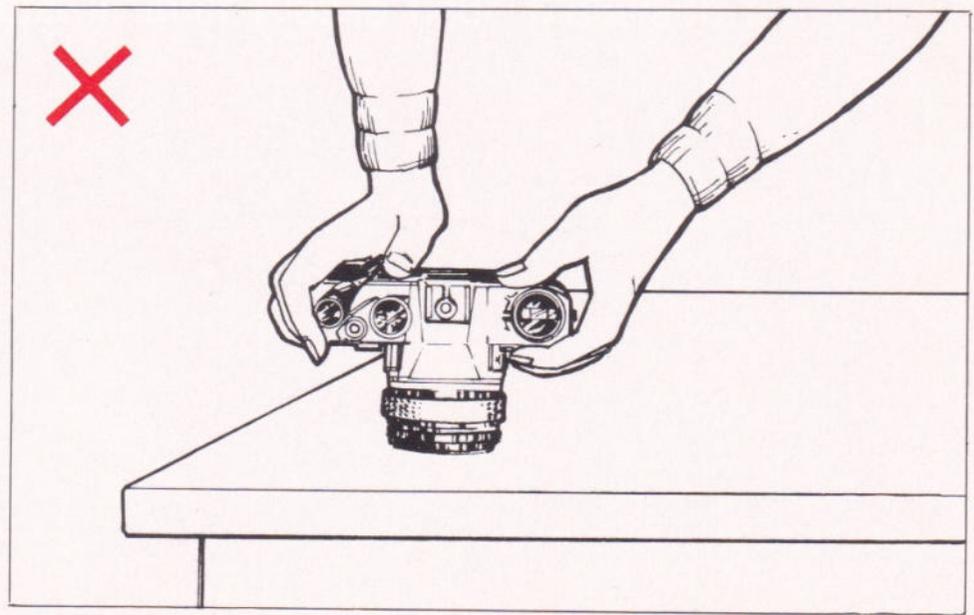




(7) Blindaufnahmen machen bis "1" im Bildzählwerk erscheint.



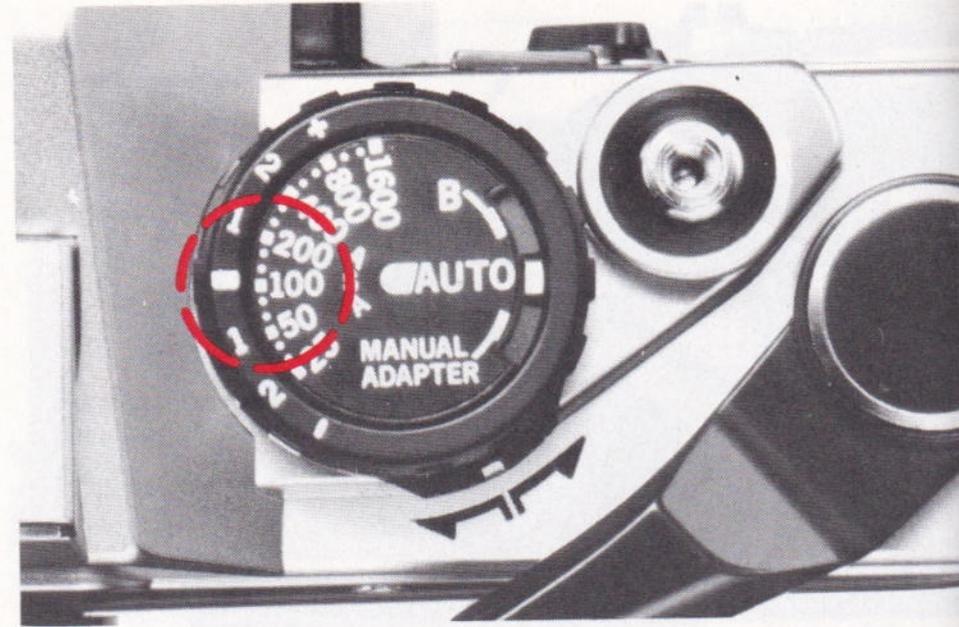
(So werden Blindaufnahmen gemacht.)



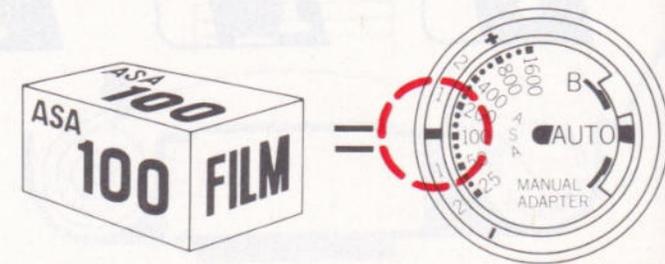
EINSTELLEN DER FILMEMPFINDLICHKEIT



ASA-Filmempfindlichkeitsskala einstellen.



(In diesem Beispiel ist die Empfindlichkeit auf ASA 100 eingestellt.)



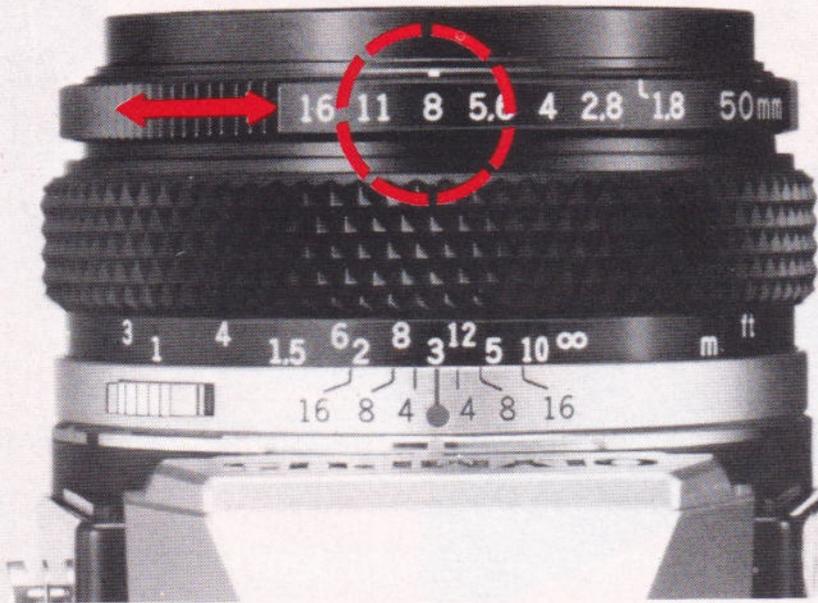
DER WEG ZU AUTOMATISCHEN AUFNAHMEN

Alle erdenklichen Belichtungsprobleme werden von der OM-10 elektronisch geregelt.

Die Funktionsweise dieser einäugigen Spiegelreflexkamera entspricht dem Prinzip auto-dynamischer Meßsteuerung.

Die Belichtungsautomatik der OM-10 setzt in ihrer Klasse neue Maßstäbe für problemlose Perfektionen.

BLENDENVORWAHL

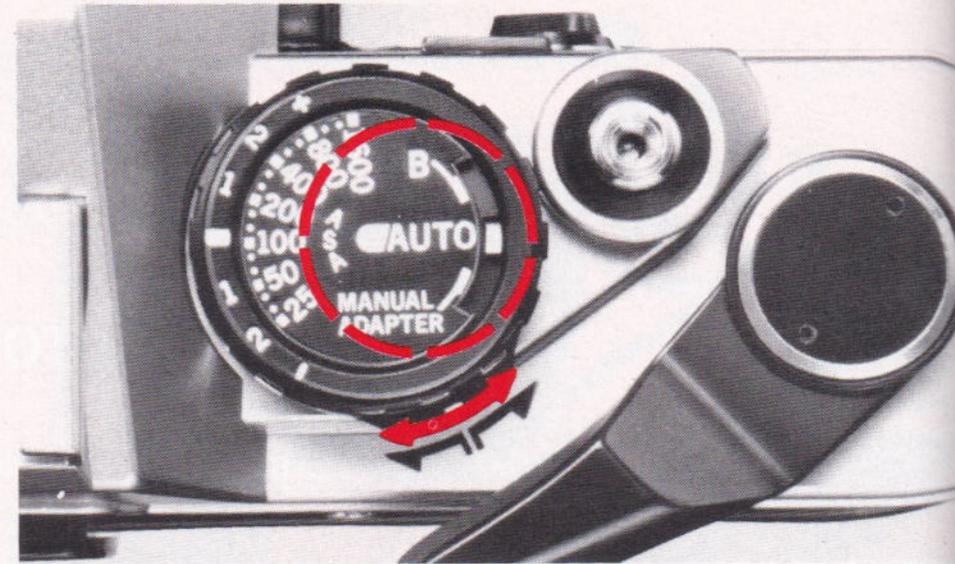


(1) Gewünschte Blende einstellen.

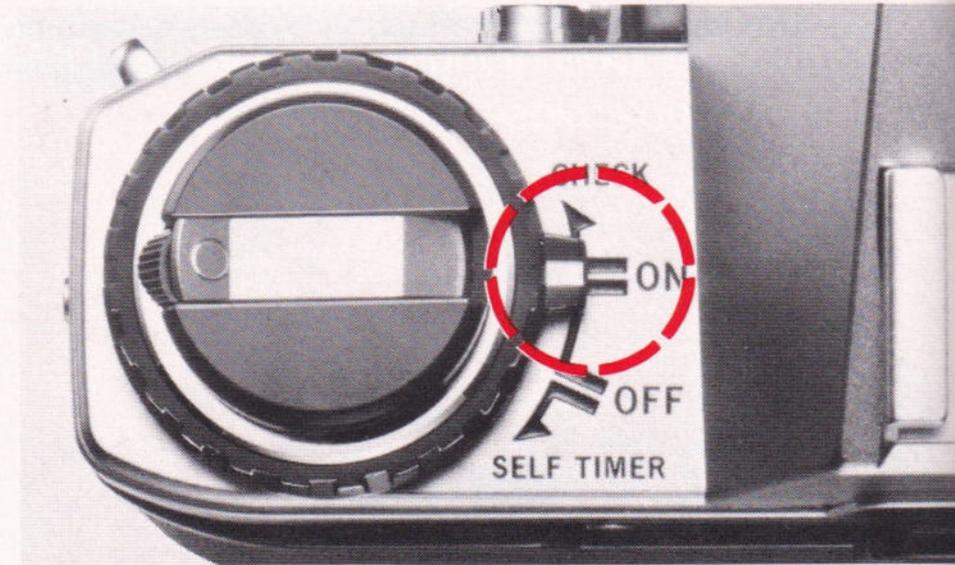
(Richtwerte für geeignete Blenden)

Wetter			
Blende	16	8	4

WEITERE HINWEISE zur vollen Blendennutzung: Seite 27



(2) Prüfen, ob Kamera auf "AUTO" geschaltet ist.

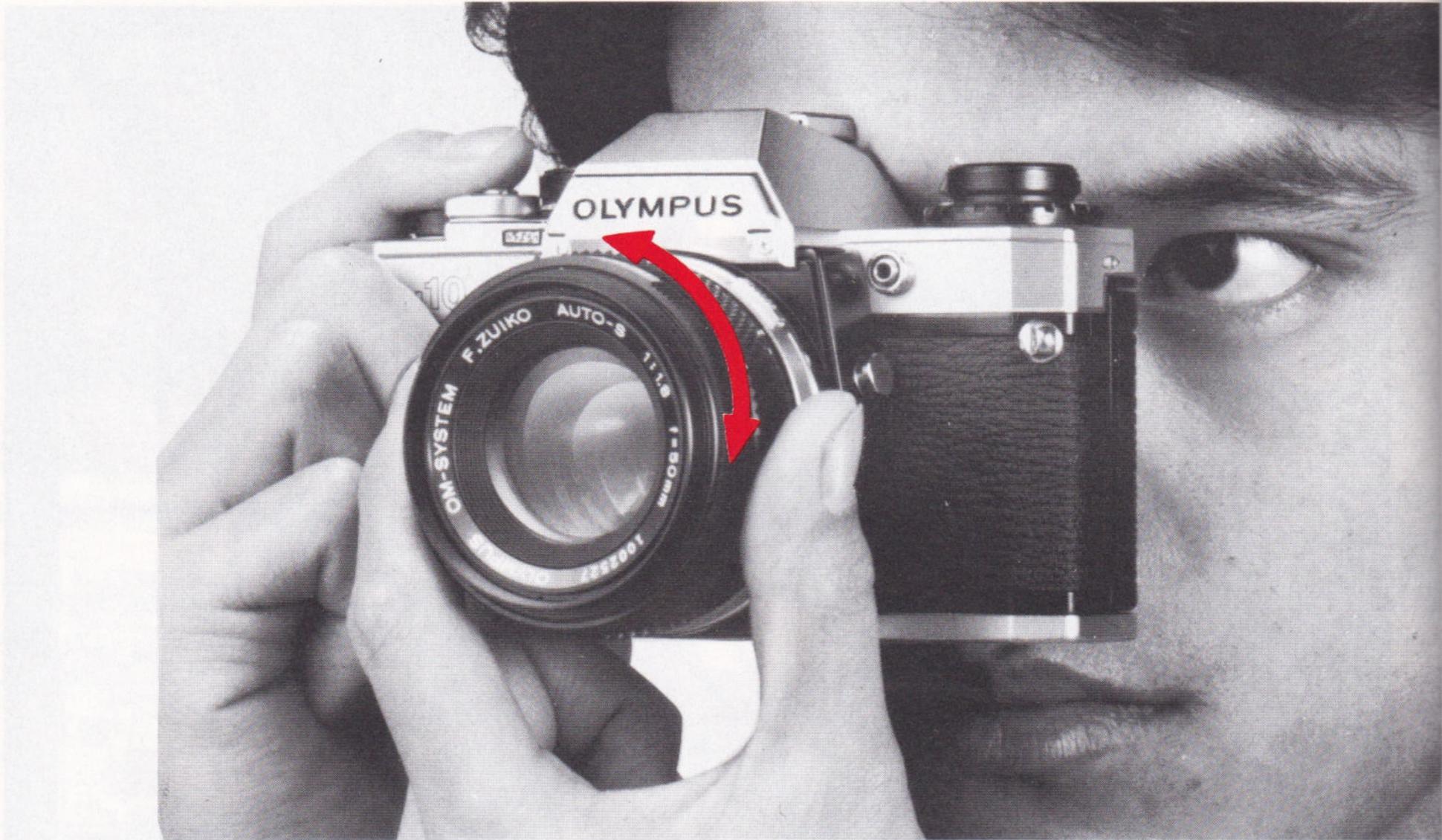


(3) Funktionsschalter auf "ON" stellen.



(4) Die richtige Verschlusszeit erscheint im Sucher (LED-Anzeige).

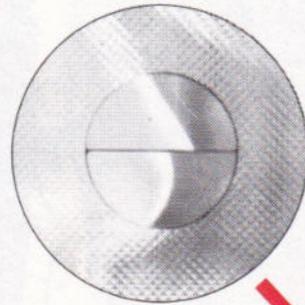
AUFNAHMEN MIT AUTOMATIK



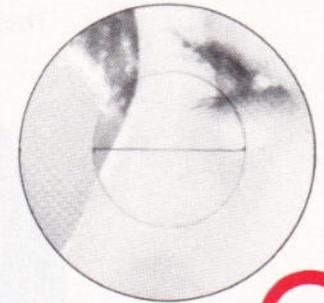
Scharfeinstellen.



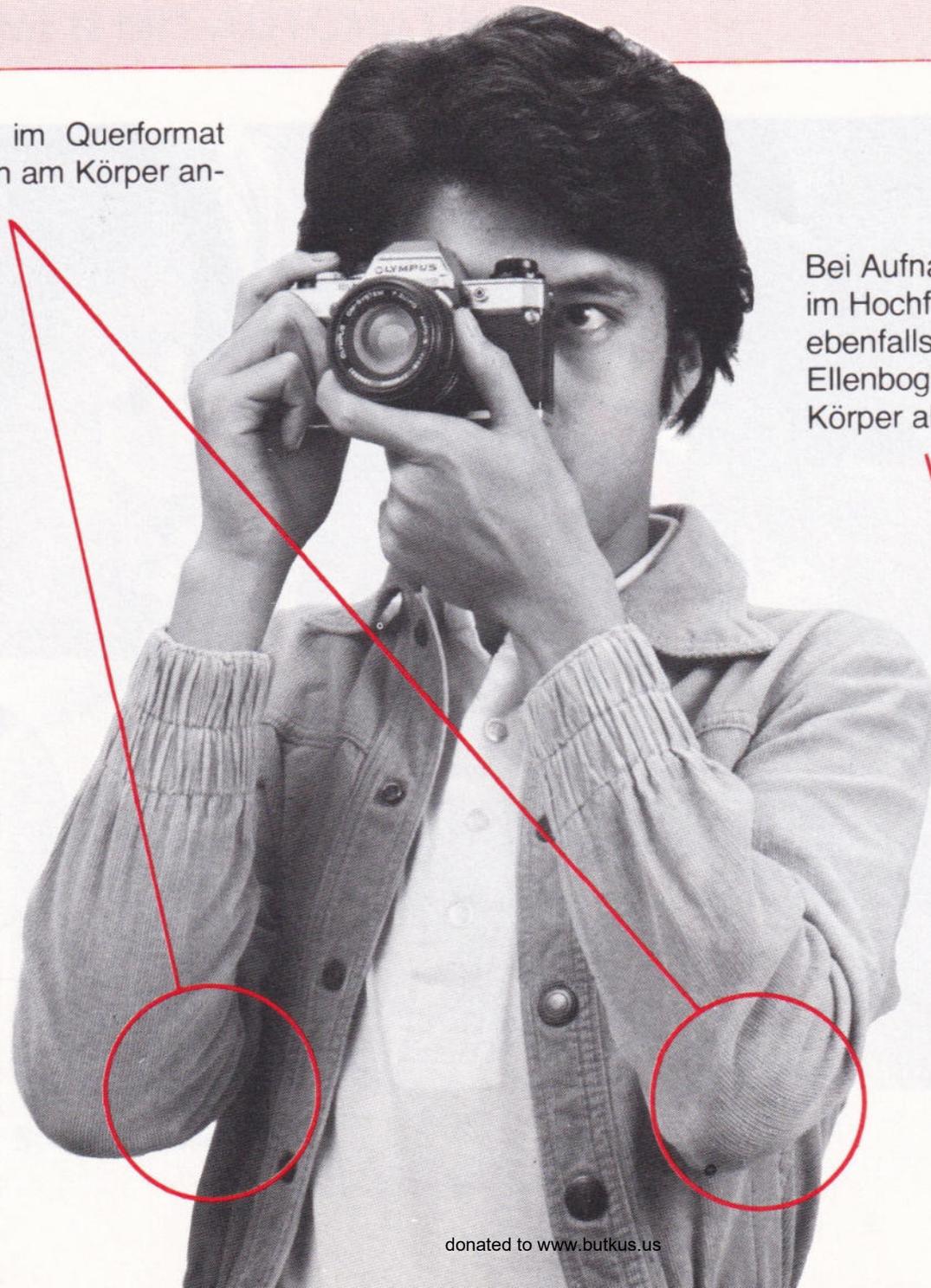
Unscharf.



Scharf.

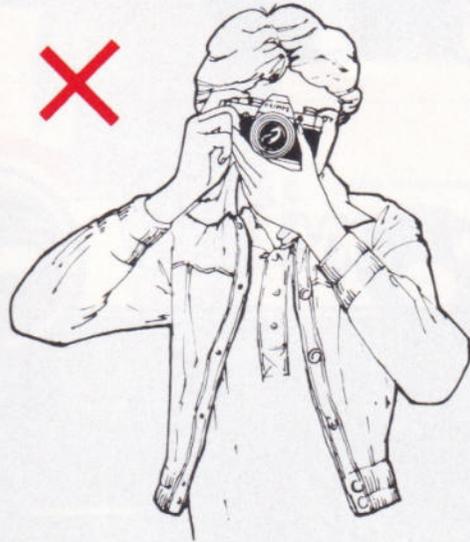


Bei Aufnahmen im Querformat beide Ellenbogen am Körper andrücken.



Bei Aufnahmen im Hochformat ebenfalls einen Ellenbogen am Körper abstützen.

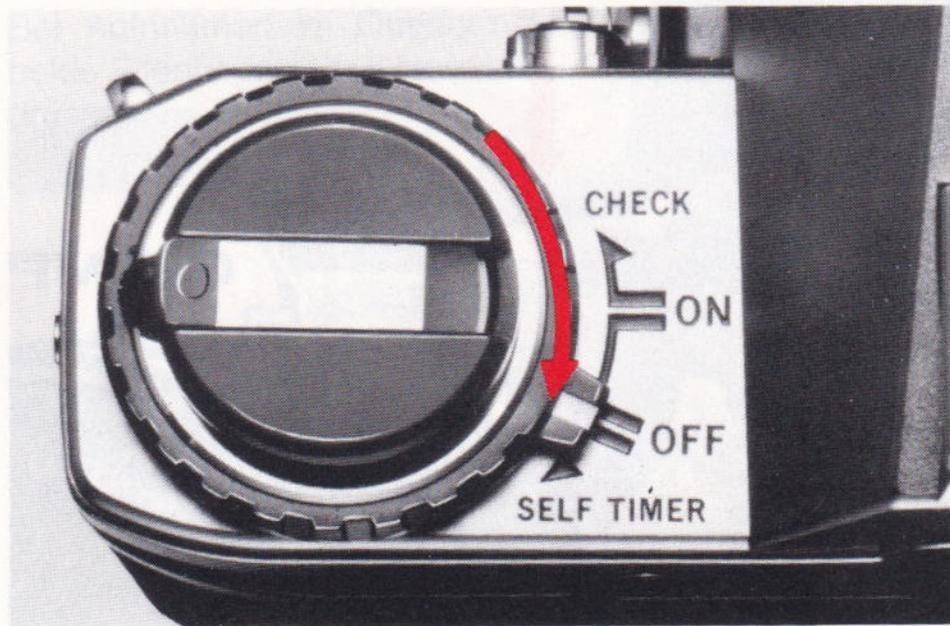




Verschlussauslöseknopf sanft betätigen.



ABSCHALTEN DER KAMERA

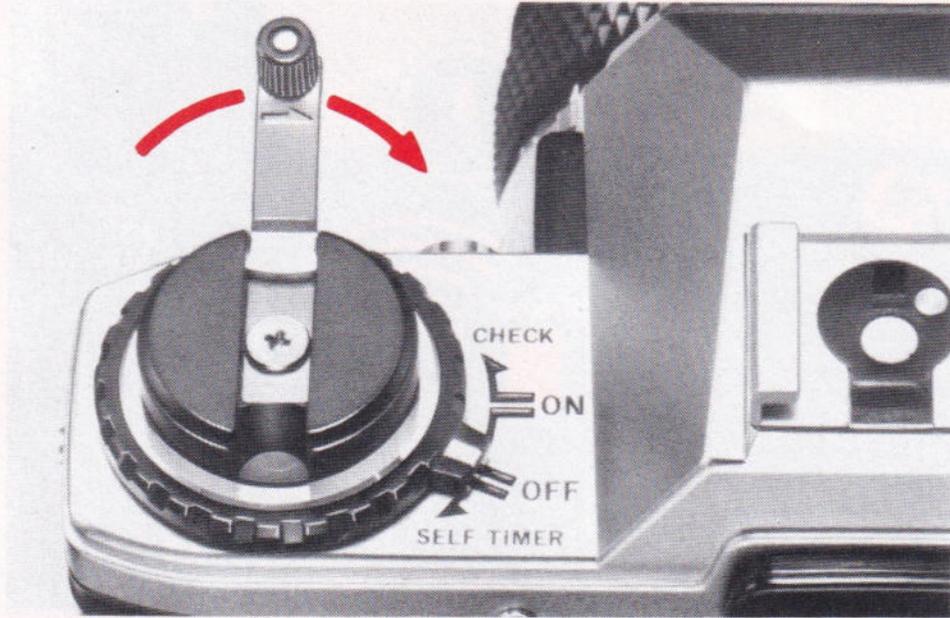


Sind keine weiteren Aufnahmen beabsichtigt, Funktionsschalter auf "OFF" stellen.

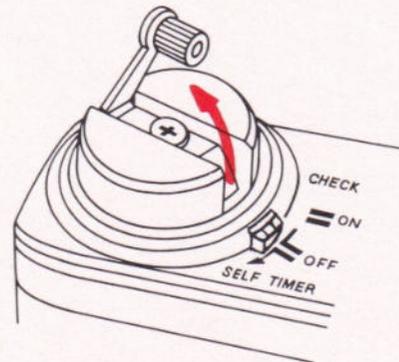
FILMRÜCKSPULEN



(1) Rückspul-Freilaufschalter nach links drehen.

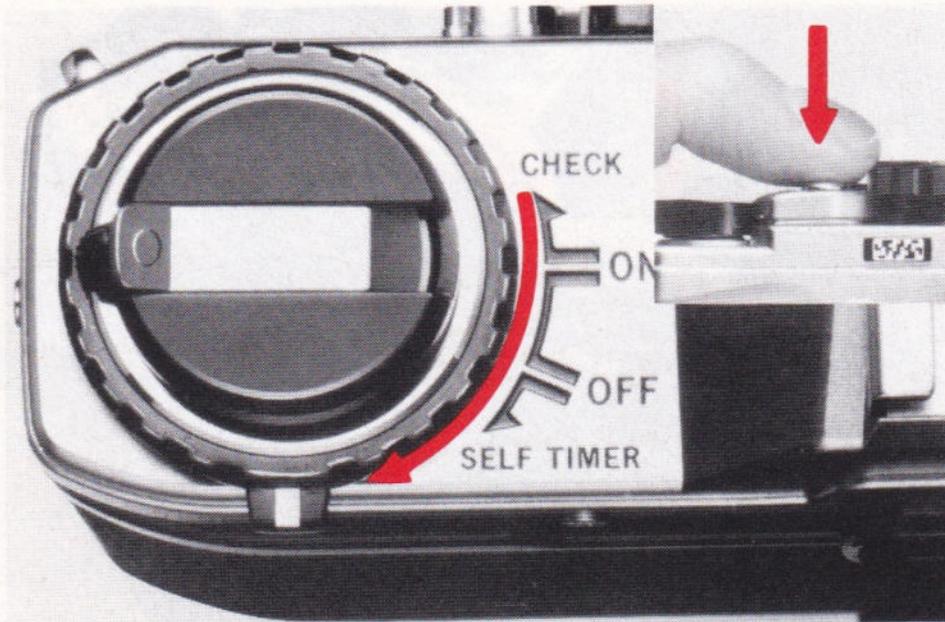


(2) Film zurückspulen bis kein Widerstand mehr spürbar ist.



Rückwand öffnen
und Filmpatrone
herausnehmen.

SELBSTAUSLÖSER



- (1) Funktionsschalter in Stellung "SELF TIMER" bringen.
- (2) Verschlussauslöseknopf betätigen.



- (3) Während der Vorlaufzeit ertönt ein akustisches Signal, gleichzeitig blinkt die Anzeigelampe; nach ca. 12 Sekunden wird der Verschluss ausgelöst.
- (4) Funktionsschalter in seine Ausgangsstellung zurückdrehen.

AUFNAHMEMETHODEN

Die elektronischen Steuerfunktionen der OM-10, unterstützt durch Wechselobjektive und Systemzubehör wie Winder und Computer-Blitzgerät, erlauben alle Aufnahmetechniken, die für eine Belichtungsautomatik anwendbar sind. Einige dieser Methoden werden im nachfolgenden Abschnitt dargestellt.

BELICHTUNGSBEEINFLUSSUNG



Bei Aufnahmen in zu dunkler oder zu heller Umgebung besteht auch bei Befolgung der Hinweise auf Seite 17 eine Tendenz zu über- oder unterbelichteten oder sogar verwackelten Bildern.

- (1) Das Aufleuchten der LED-Anzeige neben der roten Zone oberhalb der Verschlusszeitenskala im Sucher warnt vor Überbelichtung.
- (2) In solchen Fällen Blende so weit schließen (Blendeneinstellung in Richtung auf Wert 16 drehen), bis eine geeignete Verschlusszeitenanzeige im Sucher erscheint. Danach kann die Aufnahme folgen.



In solchen Fällen läßt sich das Aufnahmeergebnis durch gezielte Anwendung der Blende verbessern.

- (3) Erscheint die Leuchtanzeige unterhalb von "30" (1/30 Sek.), besteht Verwackelungsgefahr.
- (4) In solchen Fällen Stativ verwenden oder Blende so weit öffnen (Blendeneinstellung in Richtung auf Wert 1,8 drehen), bis eine verwacklungssichere Verschlusszeit angezeigt wird.

AUFNAHMEN MIT VERSCHLUSSPRIORITYÄT

OLYMPUS
OM10



Bei Aufnahmen schneller Bewegungsvorgänge können verwischte Bilder entstehen. Man kann diesen Bewegungseindruck gezielt ausnutzen, indem man nur das Objekt mit der richtigen Verschlusszeit einfängt, den Hintergrund aber bewegungsunschärp läßt.



Die nach dieser Methode aufgenommenen Bilder sind oft reizvoll. Es genügt, die Blende so weit zu öffnen, bis eine der Aufnahmesituationen entsprechende Verschlusszeit im Sucher angezeigt wird.

BELICHTUNGSKORREKTUR



www.butkus.us

Aufnahmen im Gegenlicht, beispielsweise bei einer vor dem Fenster stehenden Person, ergeben eine zu dunkle Abbildung des Gesichts. Richtig belichtete Aufnahmen werden mit dem Belichtungskorrekturring erzielt.

- (1) Belichtungskorrekturring anheben und in die Stellung +2 drehen.
Mit dem Ring sind gewollte Überbelichtungen (+) und Unterbelichtungen (—) möglich.
- (2) Nach der Aufnahme Korrekturring wieder in die Normalstellung zurückdrehen.



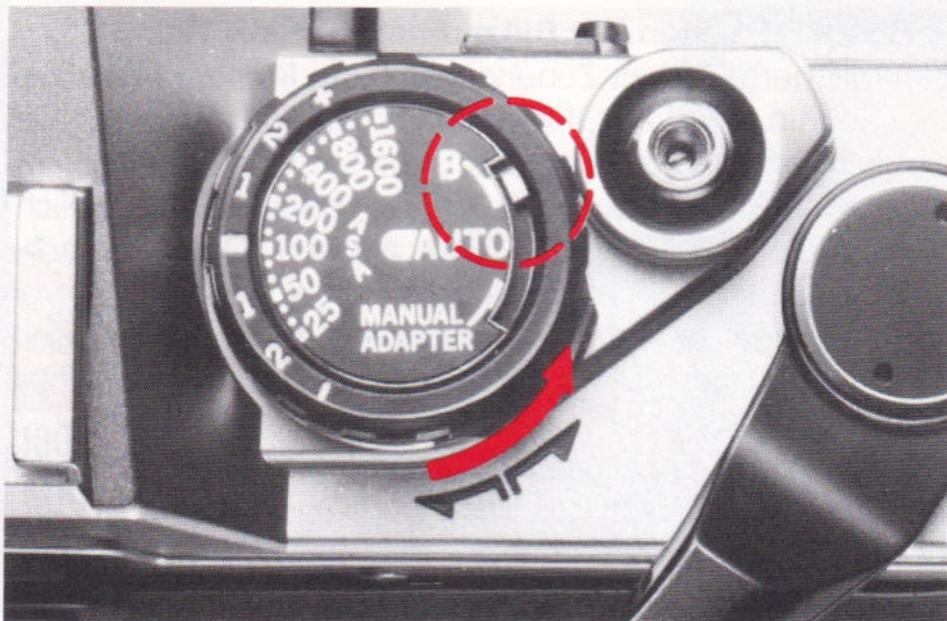
Vor der Korrektur



Korrektur um 2 volle Blendenwerte

(Beispiel: ASA 100 korrigiert um +2 volle Blendenwerte.)

LANGZEITBELICHTUNGEN



Bei schwachem Licht in Innenräumen oder in der Dämmerung empfiehlt sich eine Belichtung in "B"-Stellung, selbst wenn im Sucher noch eine Verschlusszeit von 1 Sekunde angezeigt wird. Da Langzeitaufnahmen leicht verwackeln können, wird die Verwendung eines Stativs und Drahtauslösers angeraten.

- (1) Betriebsartenschalter auf "B" stellen und Verschluss betätigen.
- (2) Der Verschluss bleibt solange geöffnet, wie der Auslöseknopf niedergedrückt wird.
- (3) Nach der Aufnahme ist der Betriebsartenschalter wieder in die "AUTO"-Stellung zurückzustellen.



2 Sekunden Belichtung



8 Sekunden Belichtung

BLITZAUFNAHMEN



< Verwendung von Blitzlampen >

Elektronenblitzgeräte sind Blitzlampen vorzuziehen, da die OM-10 keinen FP-Synchronkontakt aufweist. Ist der Einsatz von Blitzlampen aber unumgänglich, sollte eine längere Verschlusszeit als 1/15 Sekunde angezeigt werden.

Bei kürzeren Verschlusszeiten als 1/30 Sekunde kann das Licht der Blitzlampe nicht voll ausgenutzt werden, woraus eine ungleichmäßige Lichtverteilung resultiert.

< Verwendung des Blitzgeräts T20 >

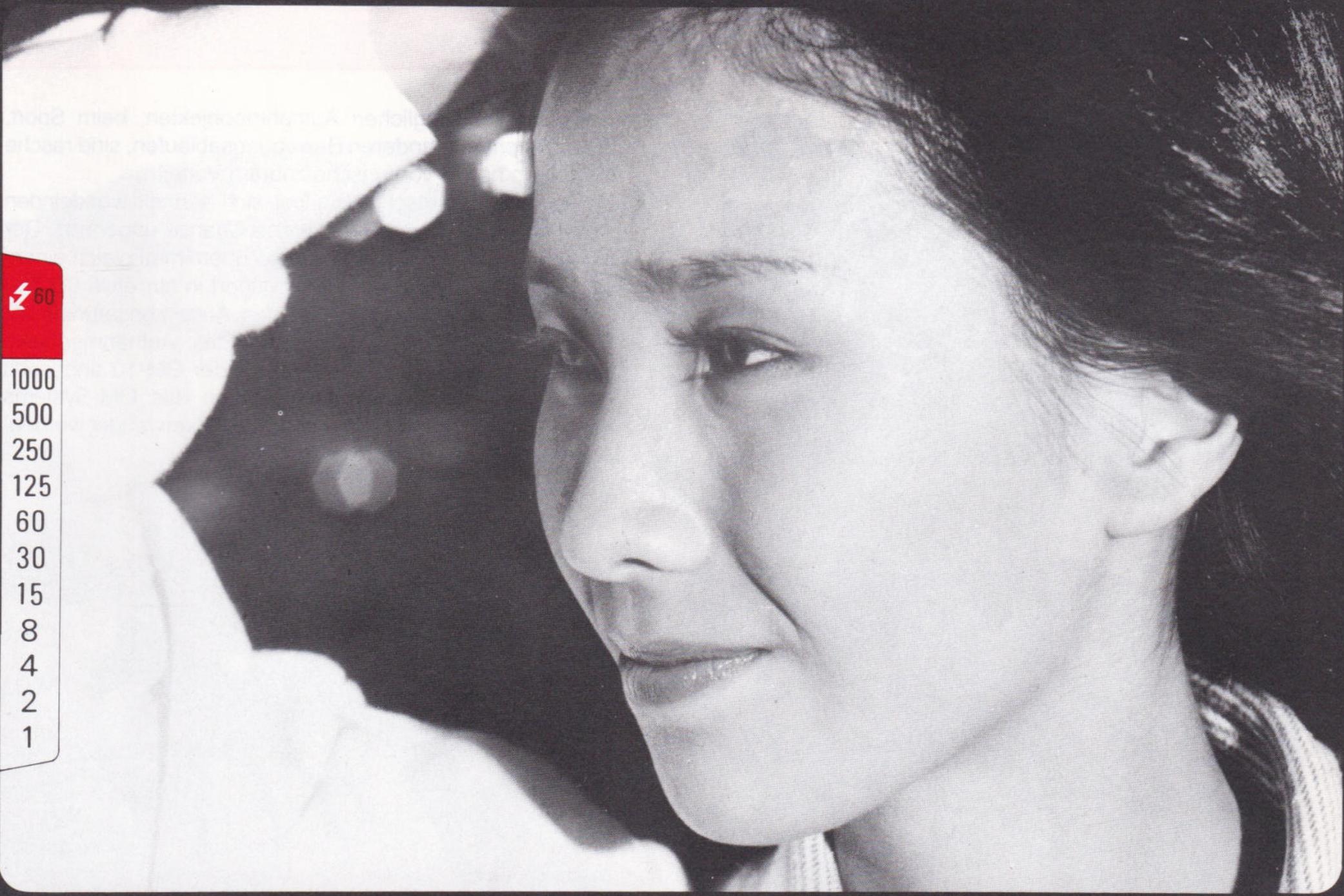
Das Blitzgerät wird in Innenräumen, bei Nacht oder schwachem Aufnahmelicht verwendet. OM-10 und Elektronenblitzgerät T20 bilden eine konstruktive und ideale Arbeitskombination.

< Besonderheiten der Blitzaufnahmen mit T20 >

- (1) Blitzgerät T20 im Zubehörschuh der Kamera einsetzen. Sobald der ON-OFF-Schalter am T20 eingeschaltet wird, ist die automatische Lichtmengensteuerung wirksam. Nach Abschalten ist ausschließlich die Belichtungsautomatik der Kamera aktiviert. Durch einfache Betätigung dieses Betriebsschalters kann sofort von der einen zur anderen Aufnahmeart gewechselt werden.
- (2) Beim Einschalten des T20 wird der Kameraverschluss automatisch auf 1/60 Sekunde umgestellt.
- (3) Die Bereitschaft des Blitzgerätes wird im Sucher über LED durch ein kurzes Volladungssignal angezeigt.
- (4) Zusätzlich zum als Leuchtpunkt bei 1/60 Sekunde erscheinenden Bereitschaftssignal wird gleichzeitig die bei vorhandenem Licht notwendige Verschlusszeit angezeigt.
- (5) Nach erfolgter Blitzaufnahme oder beim Probeblitzen signalisiert die LED-Anzeige durch Blinken die Rückmeldung einer korrekten Belichtung.

ZUR BEACHTUNG

- (1) Bei Benutzung anderer Blitzgeräte ist der Betriebsartenschalter auf "MANUAL ADAPTER" zu drehen.
- (2) Blitzbereitschaft und Rückmeldekontrolle werden nicht im Sucher angezeigt.
- (3) Nähere Angaben sind der jeweiligen Bedienungsanleitung des Blitzgerätes zu entnehmen.



⚡ 60

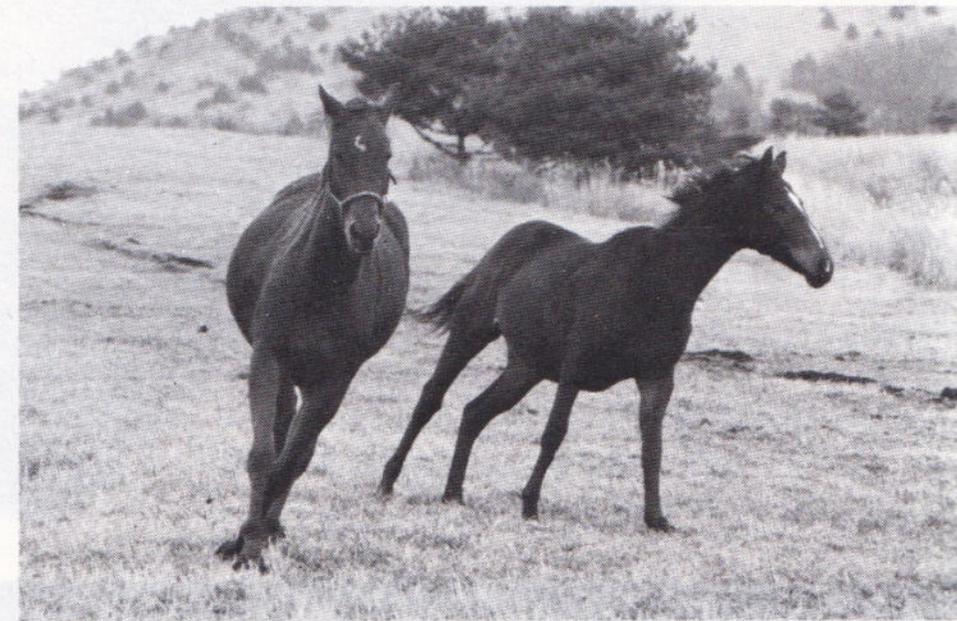
- 1000
- 500
- 250
- 125
- 60
- 30
- 15
- 8
- 4
- 2
- 1

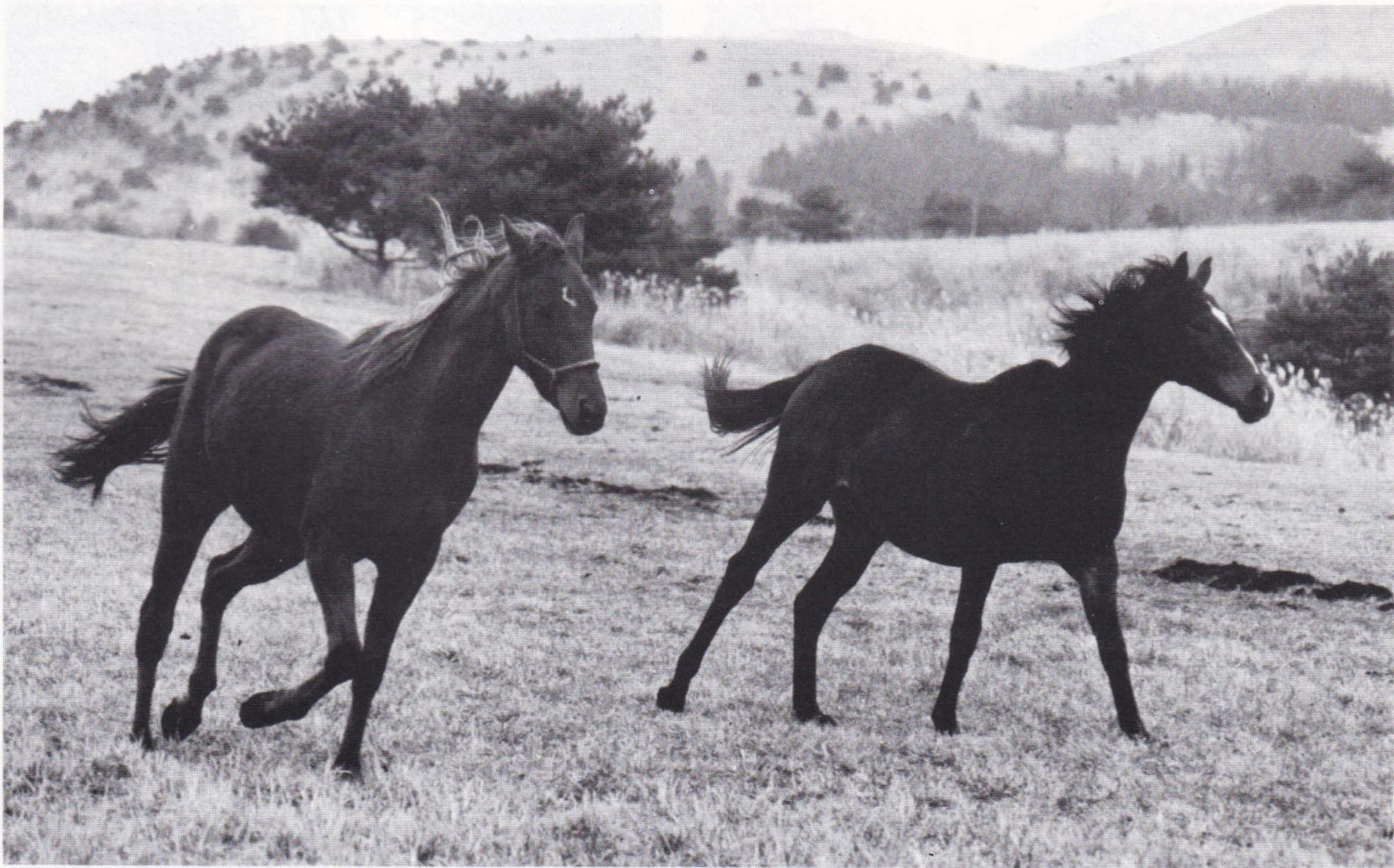
HANDHABUNG DES WINDER 1



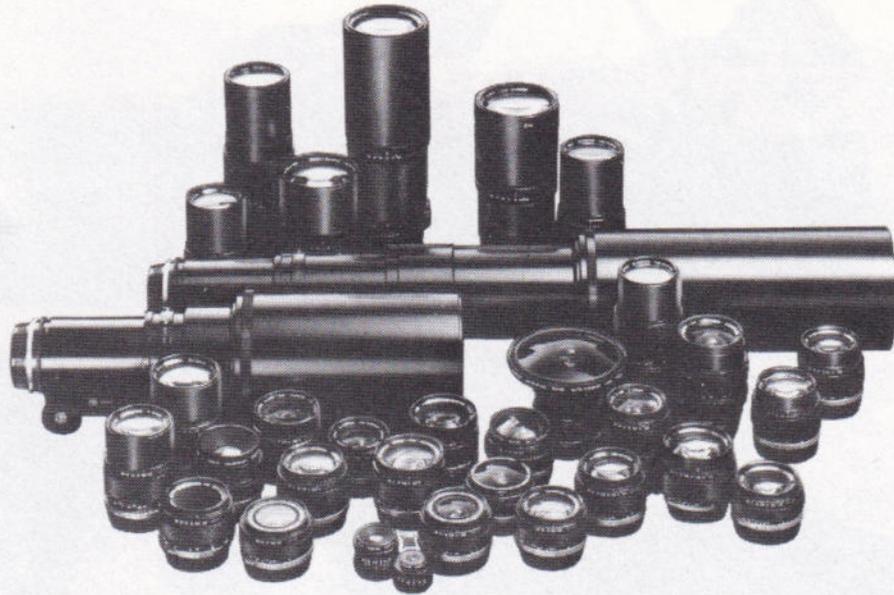
Bei schnell beweglichen Aufnahmeobjekten, beim Sport, Autorennen oder anderen Bewegungsabläufen, sind rasche Bildfolgen häufig von unschätzbarem Vorteil.

Die manuelle Fortschaltung bei sich schnell wandelnden Aufnahmesituationen läßt manche Chance ungenutzt. Der präzise und zuverlässige Winder 1 übernimmt gleich einem echten Motorantrieb den Filmtransport in nur etwa 0,3 Sekunden. In Profi-Manier bleibt das Auge konzentriert am Sucher und verfolgt schußbereit das Aufnahmeobjekt. Sekundenschnell ist der Winder an der OM-10 angesetzt und funktionsbereit. Der Motorantrieb des OM-Systems kann in Verbindung mit der OM-10 nicht verwendet werden.





VON DER NORMALAUFNAHME ZUM EINSATZ VON WECHSELOBJEKTIVEN



Einer der vielen Vorteile einer einäugigen Spiegelreflexkamera liegt in der Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten durch Wechselobjektive. In Verbindung mit einer langen Brennweite, die einen reizvoll verschwommenen Hintergrund liefert, oder der perspektivischen Betonung eines Weitwinkelobjektivs, entfaltet sich gegenüber dem durch das Standardobjektiv entworfenen Bild eine Welt völlig neuer Sinneseindrücke. Die von Olympus gefertigten ZUIKO-Wechselobjektive genießen wegen hoher optischer Güte und sprichwörtlicher Schärfenleistung weltweiten Ruf. Ein fotografisches Universum, das Sie mit der OM-10 entdecken können.



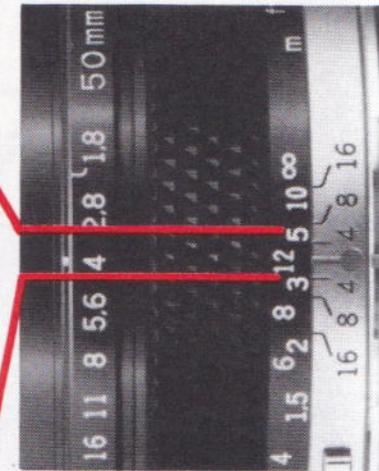
28 mm Weitwinkel



200 mm Teleobjektiv

AUSNUTZUNG DER SCHÄRFENTIEFE

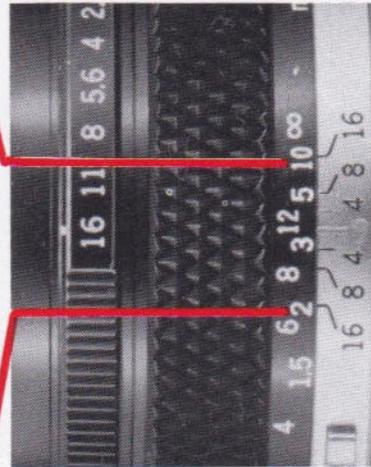
Wenn auf ein Aufnahmeobjekt scharfgestellt ist, befindet sich davor und dahinter ein Bereich, in dem auch andere Gegenstände noch scharf sichtbar sind. Hierbei handelt es sich um den Schärfentiefebereich des Objektivs. Je weiter die Blende geschlossen wird (in Richtung auf Wert 16), um so größer wird der Bereich der scharfen Abbildung. Je weiter die Blende geöffnet wird (in Richtung auf Wert 1,8), um so kürzer wird der Bereich der Schärfentiefe, wodurch bildwichtige Teile unscharf abgebildet werden können. Durch kreative und einfallsreiche Nutzung des Schärfentiefebereichs kann ein wirkungsvoller und persönlicher Aufnahmestil entwickelt werden.



F4

www.butkus.us

donated to www.butkus.us



< Kontrolle der Schärfentiefe >

- (1) Nebenstehende Bildbeispiele entsprechen einer Aufnahmeentfernung von ca. 4 m.
- (2) Bei Blende 4 reicht die Schärfentiefe von 3 m bis zu ca. 4,5 m.
- (3) Bei Blende 16 erweitert sich der Schärfentiefebereich von 2 m bis 10 m.



- Die Schärfentiefe läßt sich im Sucher durch Drücken der Kontrolltaste beurteilen.

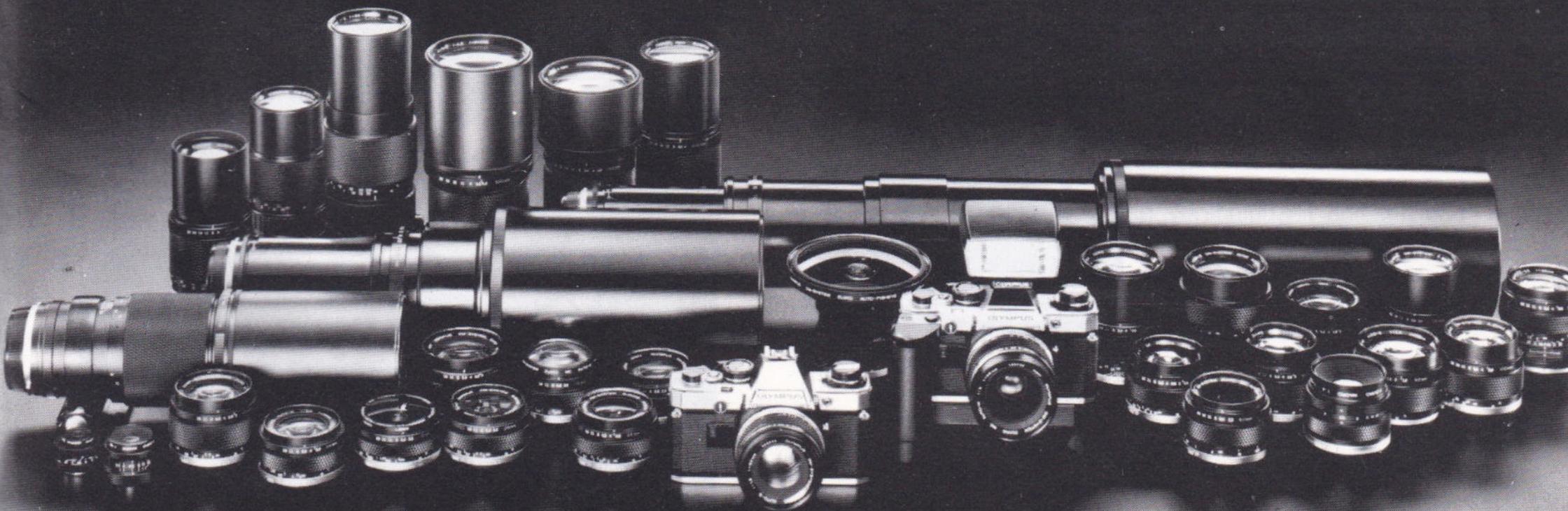
F16

WECHSELOBJEKTIVE ZUM OM-SYSTEM

Typ	Bezeichnung	Brennweite	Lichtstärke	Bildwinkel	Linse/Gruppen	Blenden-Bereich	Naheinstellung bis	Gewicht	Länge	Filter
Fisheye	Zuiko-Fisheye	8 mm	2,8	180° (Kreis)	11-7	2,8-22	0,2 m	640 g	82 mm	eingebaut
	Zuiko-Fisheye	16 mm	3,5	180°	11-8	3,5-22	0,2 m	180 g	31 mm	eingebaut
Superweitwinkel	Zuiko MC	18 mm	3,5	100°	11-9	3,5-16	0,25 m ⊙	250 g	42 mm	72 mm
	Zuiko MC	21 mm	2	92°	11-9	2-16	0,2 m ⊙	250 g	43,5 mm	55 mm
	Zuiko	21 mm	3,5	92°	7-7	3,5-16	0,2 m	180 g	31 mm	49 mm
	Zuiko MC	24 mm	2	84°	10-8	2-16	0,25 m ⊙	280 g	48 mm	55 mm
	Zuiko	24 mm	2,8	84°	8-7	2,8-16	0,25 m	180 g	31 mm	49 mm
Weitwinkel	Zuiko MC	28 mm	2	75°	9-8	2-16	0,3 m ⊙	250 g	43 mm	49 mm
	Zuiko	28 mm	3,5	75°	7-7	3,5-16	0,3 m	180 g	31 mm	49 mm
	Zuiko MC	35 mm	2	63°	8-7	2-16	0,3 m	240 g	42 mm	55 mm
	Zuiko	35 mm	2,8	63°	7-6	2,8-16	0,3 m	180 g	33 mm	49 mm
Standard	Zuiko	55 mm	1,2	43°	7-6	1,2-16	0,45 m	310 g	47 mm	55 mm
	Zuiko	50 mm	1,4	47°	7-6	1,4-16	0,45 m	230 g	39 mm	49 mm
	Zuiko	50 mm	1,8	47°	6-5	1,8-16	0,45 m	170 g	31 mm	49 mm
Zoom	Zuiko Zoom MC	35-70 mm	3,6	64°-34°	10-8	3,6-22	0,8 m	400 g	74 mm	55 mm
	Zuiko Zoom	75-150 mm	4	32°-16°	15-11	4-22	1,6 m	440 g	115 mm	49 mm
	Zuiko Zoom MC	85-250 mm	5	29°-10°	15-11	5-32	2 m	890 g	196 mm	55 mm
Tele	Zuiko MC	85 mm	2	29°	5-4	2-16	0,85 m ⊙	260 g	46 mm	49 mm
	Zuiko	100 mm	2,8	24°	5-5	2,8-22	1 m	230 g	48 mm	49 mm
	Zuiko MC	135 mm	2,8	18°	5-5	2,8-22	1,5 m	360 g	80 mm	55 mm
	Zuiko	135 mm	3,5	18°	5-4	3,5-22	1,5 m	290 g	73 mm	49 mm
	Zuiko MC	180 mm	2,8	14°	5-5	2,8-32	2 m	700 g	124 mm	72 mm
	Zuiko MC	200 mm	4	12°	5-4	4-32	2,5 m	510 g	127 mm	55 mm
	Zuiko	200 mm	5	12°	6-5	5-32	2,5 m	380 g	105 mm	49 mm
Super-Tele	Zuiko	300 mm	4,5	8°	6-4	4,5-32	3,5 m	1100 g	181 mm	72 mm
	Zuiko MC	400 mm	6,3	6°	5-5	6,3-32	5 m	1300 g	255 mm	72 mm
	Zuiko MC	600 mm	6,5	4°	6-4	6,5-32	11 m	2800 g	377 mm	100 mm
	Zuiko MC	1000 mm	11	2,5°	5-5	11-45	30 m	4000 g	662 mm	100 mm
Sonderobjektive	Zuiko-Shift	35 mm	2,8	63°-83°	8-7	2,8-22	0,3 m	310 g	58 mm	49 mm
	Zuiko Makro MC	50 mm	3,5	47°	5-4	3,5-22	0,23 m ⊙	200 g	40 mm	49 mm
	Zuiko Makro MC	20 mm	3,5	9° bei max. Vergröß.	4-3	3,5-16	Balgengerät	70 g	20 mm	21 mm
	Zuiko Makro MC	38 mm	3,5	9° bei max. Vergröß.	5-4	3,5-16	Balgengerät	90 g	28 mm	32 mm
	Zuiko 1:1 Makro MC	80 mm	4	9° bei max. Vergröß.	6-4	4-22	Balgengerät	200 g	46 mm	49 mm

⊙ Mit Nahbereichskorrektur-elementen („Floating Elements“).

Technische Änderungen vorbehalten.





Verschlußzeit-Priorität 1/1000 Sekunde

< Wenn Verschußzeiten-Priorität ratsam ist >

- (1) Gewünschte Verschußgeschwindigkeit am manuellen Zeit-Adapter einstellen.
- (2) Blendenring drehen, bis der LED-Leuchtpunkt im Sucher eine Verschußzeit anzeigt, die der am Adapter entspricht. Dann auslösen.



Blendenpriorität bei gewollter Überbelichtg.

< Nutzung der Blendenpriorität für Sonderfälle >

- (1) Gewünschte Blende einstellen.
- (2) Im Sucher die angezeigte Verschußzeit ablesen und diese auf den Adapter übertragen. Dann auslösen.
 - * Bei Verwendung des manuellen Zeit-Adapters ist selbstverständlich auch eine gewollte Über- oder Unterbelichtung möglich.

STROMSPARAUTOMATIK

< Funktionsschalter auf "ON" stellen >

In dieser Betriebsstellung wird der Stromfluß aus den Silberoxidbatterien eingeschaltet und gleichzeitig ein LED-Signal an der Verschußzeitenskala im Sucher aktiviert. Nach 90 Sekunden verlischt die Leuchtanzeige automatisch zur Vermeidung unnötigen Batterieverbrauchs.

< Berühren des Aktivierungsschalters >

Durch Antippen des Aktivierungsschalters wird der Stromfluß zum LED-Signal erneut wirksam und läßt die Leuchtanzeige für weitere 90 Sekunden angeschaltet. Auf diese Art ist die jeweils verfügbare Verschußzeit jederzeit kontrollierbar.



< Funktionsschalter auf "OFF" stellen >

Den Schaltkreisen der Kamera wird in dieser Stellung kein Strom zugeführt; eine Leuchtanzeige unterbleibt. Sollte vergessen werden, den Funktionsschalter auf "ON" zu stellen und der Verschußauslöseknopf wird dennoch betätigt, bleibt die Kamera dennoch schußbereit und liefert einwandfreie Belichtungen.

Allgemeine Hinweise

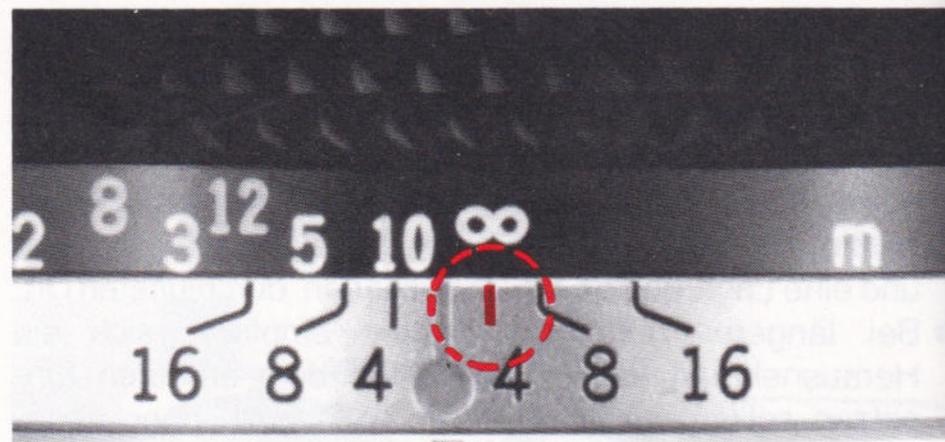
- Staub und Feuchtigkeit sind sorgsam zu vermeiden. Wenn längere Zeit keine Benutzung vorgesehen ist, Kamera mit entspanntem Verschuß und Selbstauslöser sowie in ausgeschaltetem Zustand aufbewahren. Zweckmäßig ist ein Entfernen aus der Bereitschaftstasche und eine Lagerung an einem trockenen, durchlüfteten Ort.
- Bei längerer Aufbewahrungszeit empfiehlt sich ein Herausnehmen der Batterien. Vor dem erneuten Einsetzen sollten diese mit einem weichen Lappen abgerieben werden.
- Die Kamera ist empfindlich gegen Stoß oder Fall.
- Die Kamera darf grundsätzlich nicht bei Temperaturen über 50° C gelagert werden. Bei Kältegraden unter -20° C kann eine Beeinträchtigung der Funktionen eintreten, die ggf. durch das Temperieren mit Körperwärme behoben wird. Bei hoher Luftfeuchte helfen Trockenmittel wie Silika-Gel.
- Nach Benutzung in Meeresnähe sollte die Kameraoberfläche mit einem weichen Tuch abgerieben werden, um Korrosionseinflüssen durch Sand, Seeluft und Salzwasser vorzubeugen.
- Beim Anschrauben eines Stativs ist jede Kraftanwendung zu vermeiden.
- Kamera nicht direkter Sonneneinwirkung aussetzen oder in der Nähe von Salzwasser, Radios, Fernsehgeräten oder Magneten aufbewahren.
- Bei Auftreten einer Funktionsstörung ist die Kamera mit einem kurzen Bericht über die Art des Fehlers an die nächste OLYMPUS-Servicestation einzusenden.

Hinweise auf Einzelteile

- Verschlußauslöseknopf nicht unnötig betätigen.
- Keine Teile berühren, die schnellen Funktionsabläufen dienen (Verschuß, Rückschwingenspiegel etc.).
- Frontflächen der Objektive nicht mit den Fingern berühren. Die Reinigung sollte nur mit Druckluft, antistatischem Pinsel oder Linsenputzpapier erfolgen. In Ausnahmefällen kann das Objektiv mit einem Baumwolltupfer gereinigt werden, der mit reinem Alkohol getränkt ist. Linsenflächen KEINESFALLS mit den Fingern, einem Taschentuch oder ähnlich angreifenden Mitteln säubern.
- Falls Fingerabdrücke auf Spiegel, Sucherscheibe oder Prisma gelangen, ist deren Entfernung durch einen autorisierten Fachmann unerlässlich.

FUNKTIONSHINWEISE UND -STÖRUNGEN

- **Der Verschußauslöser läßt sich nicht betätigen und der Film nicht weiterschalten.**
 - Die Batterien wurden nicht eingelegt; dies ist mit einem frischen Batteriesatz nachzuholen.
- **Das Sucherbild ist völlig dunkel.**
 - Die Batterien sind vollständig entleert und müssen durch frische ersetzt werden.
- **Der Schnellaufzugshebel läßt sich nicht weiter-schalten.**
 - Der Selbstauslöser kann gespannt oder der Verschußauslöser nicht vollständig durchgedrückt sein. Nach Drücken des Auslöseknopfs sollte sich der Film weiter-schalten lassen. Ein weiterer Grund könnte darin liegen, daß der Film bereits vollständig belichtet ist. Bildzähl-fenster beachten. Falls auch dieser Befund nicht zutrifft, ist der Funktionsschalter auf Batteriekontrolle "CHECK" zu stellen. Ertönt dabei ein akustisches Signal bei gleich-zeitigem Blinken der Leuchtanzeige ohne daß sich der Film weiterschalten läßt, ist die Kamera an die nächste OLYMPUS-Servicestation einzusenden.
- **Der Rückspulknopf dreht sich nicht beim Film-transport.**
 - Vermutlich ist der Filmanfang nicht richtig in die Auf-wickelspule eingeführt. Vorgang des Filmeinlegens korrekt wiederholen.



- **Infrarot-Aufnahmen sind beabsichtigt.**
 - (1) Zunächst die Einstellung der Bildscharfe ohne Filter vornehmen.
 - (2) Anschließend die ermittelte Entfernung mit dem Scharfeinstellung auf die Infrarot-Markierung drehen. Danach Filter für Infrarot-Aufnahmen aufsetzen. (In der obigen Abbildung liegt die Aufnahmeentfernung bei Unendlich).
- **Die Rückspulkrankel läßt sich nicht drehen.**
 - Rückspul-Freilaufknopf nochmals in Pfeilrichtung drehen.
- **Auslösung in "OFF"-Stellung des Funktions-schalters.**
 - Auch bei ausgeschalteter Kamera wird die automatische Belichtungssteuerung bei Betätigen des Auslösers akti-viert und liefert selbst in dieser Position einwandfreie Belichtungen.

● **Die Verschußzeit in "AUTO"-Stellung weicht von der Sucheranzeige ab.**

- Ist kein Film eingelegt, kann auch keine Reflexion des Lichts von der Filmschicht auf die Siliziumzelle erfolgen, so daß eine längere als die angezeigte Verschußzeit zu erwarten ist.

● **Batterie-Bestückung.**

- Zwei 1,5 Volt Silberoxid-Batterien verwenden. 1,3 Volt Quecksilber-Batterien gleicher Größe sind nicht geeignet!

● **Häufigkeit der Batteriekontrolle**

- (1) Beim Einlegen neuer Batterien.
- (2) Nach längerer Lagerung.
- (3) Wenn ein verbrauchter Batteriezustand vermutet wird. (Silberoxidbatterien haben eine Lebensdauer von ca. einem Jahr).
- (4) Bei extrem niedrigen Temperaturen.

● **Mikroprismenfeld im Sucher erscheint verdunkelt.**

- Diese Wirkung ist bei Objektiven unvermeidlich, deren Lichtstärke unter 1:5 liegt. Der gleiche Effekt tritt beim Betätigen der Schärfentiefe-Kontrolltaste auf, wenn die Blende über den Wert 5 hinaus geschlossen wird. Beim Auftreten dieser Erscheinung liegt kein Fehler am Mikroprismenfeld vor.

TECHNISCHE HAUPTDATEN



Kameratyp:	Einäugige 35-mm-Spiegelreflexkamera mit elektronisch gesteuerter Belichtungsautomatik und Schlitzverschluß.
Bildformat:	24 x 36 mm.
Objektivfassung:	OM-Wechselbajonett.
Verschluß:	Elektrisch gesteuerter Schlitzverschluß.
Blitz-synchronisation:	X-Kontakt. Ausschließlich Mittenkontakt.
Auto-dynamische Meßsteuerung:	Belichtungsautomatik mit Blendenpriorität und elektronisch gesteuertem Verschluß. Meßbereich (21 DIN/ASA 100): von Lichtwert -0,5 bis 17 LV (von 2 bis 1/1000 Sekunde mit Standardobjektiv 1,2) bei normaler Temperatur und Luftfeuchte. Belichtungskorrektur: ± 2 LV.
Einstellungsbereich:	15-33 DIN/ASA 25-1600.
Batteriekontrolle:	Optisch durch LED, akustisch durch PCV. Mit integrierter Stromsparautomatik.
Stromquellen:	Zwei 1,5 Volt Silberoxidbatterien.
Sucher:	Großfeld-Prismensucher.
Sucher-Einstellscheibe:	Fest eingebaut. Mit Mikroprismenring und Schnittbildanzeige in mattem Umfeld.

Sucherfeld:	Mit 93% Anzeige des Realbildfeldes.
Suchervergrößerung:	Faktor 0,92x bei Standardobjektiv 1,8/50 mm und Scharfeinstellung auf Unendlich.
Sucher-Informationen:	12-stufig, davon 11 LED-Zeitanzeigen und 1 LED-Kombinationssignal als Warnung gegen Überbelichtung sowie für Blitzbereitschaft und -rückmeldekontrolle.
Spiegel:	Überdimensionierter Rückschwing-spiegel.
Filmtransport:	Schnellschalthebel mit 130° Spannungswinkel und 30° Spiel. Anschluß für OM-Winder eingebaut.
Selbstausröser:	Elektronisch geregelt, 12 Sekunden Vorlauf. Mit optischer (LED) und akustischer (PCV) Ablaufkontrolle.
Aufsteckschuh:	Fest eingebauter Mittenkontakt.
Maße und Gewichte:	Gehäuse allein: 135 x 84 x 50 mm (BxHxT); 450 g Mit 1,8 Objektiv: 135 x 84 x 81 mm (BxHxT); 620 g Mit 1,4 Objektiv: 135 x 84 x 86 mm (BxHxT); 680 g

Technische Änderungen vorbehalten.

NOTIZEN ZUR FOTOGRAFISCHEN AUSRÜSTUNG



Gehäuse-Nr.:

Objektiv-Nr.:

Zubehör:

Name	
Anschrift	

OLYMPUS

Olympus Optical Co. (Europa) GmbH
Produktgruppe Foto
2000 Hamburg 1 · Steindamm 105